

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 300.

Freitag den 23. December

1887.

Eine Parthie echt silberner Armbänder,
Brotschen, Ketten, ferner Granaten und
Korallen-Schmuck in nur neuesten und
besten Mustern, verkaufe ich zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Adolf Heimerdinger,
189'2 neue Colonnade No. 26 und 27.

Wäsche,

gut gearbeitet, von tadellosem Sitz.

Parchend- Hemden	für Männer	1.25, 1.70, 2.20, 2.75 etc.
	für Frauen	1.30, 1.75, 2.25, 2.75 "
	für Kinder	—45, —60, —80, 1.— "
Damen- Röcke	gewebt	—90, 1.25, 1.75, 2.25 etc.
	von Parchend	1.60, 1.75, 2.20, 2.50 "
	„ Wollflanell	3.75, 4.50, 5.50, 6.— "
Damen- Hosen	gewebt	—85, 1.—, 1.30, 1.50 etc.
	von Parchend	1.50, 1.75, 2.—, 2.25 "
	„ Wollflanell	2.85, 3.50, 4.20, 4.75 "
Nacht-Jacken, gemustert, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25 etc.		
Kinder- Hosen	gewebt	—85, 1.—, 1.15, 1.25 etc.
	Parchend	—50, —75, 1.—, 1.25 "
	Wollflanell	1.10, 1.30, 1.50, 2.— "
Kinder- Röcke	ohne Leibchen	mit Leibchen
	gewebt od. gestr.	—75, 1.— etc. 1.35, 1.75 etc.
	Parchend	—75, —90 " —75, 1.10 "
Wollflanell — " 1.30, 1.90 "		
Windel-Höschen, gestrickt und Wollflanell, in drei Größen.		

Bezüglich der Kinder-Sachen bemerke, dass dieselben
in verschiedenen Qualitäten und Façons am Lager vor-
rätig sind. 21638

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Visiten- und Glückwunsch-Karten, Briefpapiere mit Monogrammen

billigst bei H. W. Zingel, Hofdruckerei,
kleine Burgstrasse No. 2. 21948

Seltener Gelegenheitskauf!!

Habe eine große Auswahl sehr gutstehender Corsetten,
welche ich zur Hälfte des früheren Preises abgebe. 20310
G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.



Reelle, billige Preise.

C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem Hotel „Nonnenhof“,

empfehle zu Weihnachtsgeschenken sein reich
assortirtes Lager goldener und silberner Herren-
und Damenuhren, Pendules, Regulatoren,
Wecker, Aufwands- und Schwarzwälderuhren,
Ketten in Gold, Silber, Double, Lalmi u. 22175
Große Auswahl in Musikwerken und Spielsäfen.

Bis Weihnachten verkaufe extra billig:

Damen-Glacsés:

Lammleder in allen Farben, früher 1.80 Mk., jetzt
zu Mk. 1.50.

4 Knöpfige mit Ah wa-Kaupennaht Mk. 2.75.

Gelegenheitskauf: Ein Posten 4 Knöpfige mit
Kaufennaht 2 Mk.

Biegenleder, vorzügl. Qualität, in allen Längen.

Herren-Glacsés

in allen Farben à 2 Mk.,

mit Kaupen und Patentverschluß, früher 3 Mk.,
jetzt 2.50 Mk.

Ah wa-Herren-Handschuhe, 2 Knöpfig, à 3 Mk.

Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft:
Seid. Ball-Handschuhe, Glacsés mit Futter,
Tricot, Militär-, Wildleder-, Fahr- und
Reit-Handschuhe.

Ferner empfehle mein großes Lager in Herren-
Cravatten, Nadeln, Hosenträgern und
Strumpfbändern, ebenfalls zu herabgesetzten
Preisen.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,

21558

9 Langgasse 9.

Die beste Quelle

zu soliden, billigen
Festgeschenken bietet
die Cigarren-Hand-
lung von J. Stassen, gr. Burgstrasse 16, am Markt.
Cigarren in bekannten, guten Qualitäten in Packung zu 10,
25, 50, 100 und 250 Stück zu den billigsten Preisen in größter
Auswahl bis zu den feinsten Importen. Cigaretten und
Tabake, Rauch-Messilien u.

424

J. Stassen, gr. Burgstrasse 16, am Markt.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 Baumacher & Cie,

Bekanntmachung.

Freitag den 23. December Mittags 12 Uhr wird in dem Hause kleine Burgstraße 10 dahier die zur Concursmasse des A. Hellborn gehörige vollständige **Laden-Einrichtung** nebst **Erker-Einrichtung** und **Spiegel**, sowie 4 **Ladentessel**, 1 **Lüster**, 1 **Schreibpult**, 2 **Stühle** u. dgl. m. öffentlich zwangsweise versteigert.

385

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Heute

Freitag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr
aufgehend, im Versteigerungslocale

12 Marktstrasse 12

(Neubau vis-à-vis dem neuen Rathhause):

Schluss

der Versteigerung von **Glas**, **Porzellan**, **Spiel-** und **Luguswaaren** aller Art. Ferner kommt noch eine Partie die **Ellenwaaren** und **Cigarren** mit zum Ausgebot.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation.

374

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Heute Freitag

und

morgen Samstag

sollen die noch vorhandenen

Original-Gemälde

im Laden

Webergasse No. 24

zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden.

J. A.:

1037

F. Kapper.**Männergesang-Verein „Friede“.**

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am ersten Feiertage im Saale der „Stadt Frankfurt“ durch **Musik- und Gesang-Vorträge**, verbunden mit einer

Christbaum-Verloosung.

statt. Anfang Abends 6 Uhr. Unsere verehrlichen Mitglieder und deren Angehörige laden wir hiermit ergebenst ein. Freiwilige Geschenke zur Verloosung werden am ersten Feiertage von Nachmittags 2 Uhr an im Saale der „Stadt Frankfurt“ entgegengenommen.

Der Vorstand. 1883

Kinder-Spielwaaren.

Um mein Lager zu räumen, werden dieselben zu den billigsten Preisen ausverkauft.

1208

Carl Döring, Goldgasse 16.**Frische Schellfische.**

1195

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.**Volks-Kaffeehaus.**

Für das künftige Jahr soll die Lieferung nachstehender **Bedarfs-Artikel** in Submissionswege neu vergeben werden, ihre Offerten geschlossenen Couverts adressirt an die Unterzeichnete, bis **28 d. Mts.** in dem Locale des Kaffeehauses niederzulegen. Die Artikel sind: **Magres Fleisch**, **Wurst**, gemischtes **Milchbrot**, **Bier**, **Milch**, **Butter** und **Kartoffeln**.

1205

Die Verwaltung

Damen- Hemden
Hosen
Jacken
Röcke

zu den
billigsten
Preisen
empfehlen
wir
den
Wegwandler

Corsetten zu billigen Preisen empfiehlt **W. C.**
Gde der Röderallee & Stiftstraße

Papeterie P. HAHN,

Kirchgasse 51,

empfehlen in großer, reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen
Große Auswahl von Neuheiten.

Specialität:

Briefpapier in **Cassetten**, **Lugus-** und **Fantasi-**
papiere, **Karten** und **Couverts** in **Cassetten**,
25/25, 50/50, 100/100 Packung.

Kleinere Packungen in bunt und versiert von 20 Bfg.

Toilette-Gegenstände

von **Elfenbein**, **Schildpatt** u. in reichster
Auswahl, als: **Kämme**, **Bürsten**, **Spiegel-**
Radeln u. dgl. m.

Reiches Lager in sonstigen **Gebrauchs-Artikeln**
von **Elfenbein**, **Bein**, **Horn** u. u.

Moritz Schaefer,

Krauzplatz 12.

1155

Ausverkauf

des **sämmtlichen Tannenbaumschmuckes**
und **Confectes**.

1199

L. Brückmann, Kaulb.-innenstraße 12.**1^a Tafel-Orangen, Mandarinen,**

süße Frucht, **Christbaum-Confect**, **Haselnüsse**, **Wal-**
nüsse, **Tafel-Rosinen**, **Tafel-Mandeln**, englische und
deutsche **Biscuits** **P. Freihen**, Rheinstraße 55,
u. empfiehlt

Lebendfrische Egm. Schellfische

per **Pfd. 30 Pf.** **P. Freihen**, Rheinstraße 55,
soeben eingetroffen. Gde der Karlsrufer.

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse**
No. 44, 1 St., empfiehlt
sich im **Anfertigen aller Arten Wäsche**, besonders in
Herrenhemden zu den **billigsten Preisen**.

Stiegliche und **Roithänflinge** aus dem **Siebenbürgen**
in **Ungarn**, prachtv. Thiere, b. g. verk. **Michelsberg 28**, Stb. 1183

Damen-Schürzen, — Damen-Unterkleider,

Haushaltungs-Schürzen,
schwarze Schürzen,
Thee-Schürzen,
Atlas- und seidene Schürzen,

Flanell- und Piqué-Röcke,
Stepp- und Atlas-Röcke,
seidene Röcke,
gestickte Röcke,

einfache und eleganteste, in grösster Auswahl,

Morgenkleider von Mark 10.— an

empfehlte in neuesten Mustern

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Briefmarken für Sammler in grösster Auswahl und billigsten Preisen, bei Entnahme im Betrage von Mk. 10.— 5% Rabatt etc., empfiehlt **Th. Wachter, Langeasse 31.** (H. 66554.) 36

Goldene Medaillen.

Begründet im Jahre 1788.



Marke.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

Punsch-Syrupe

in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne,
Hoslieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Bücher, Georg, Wilhelmstraße.

Eisert, H., Reugasse 24.

Engel, Aug., Hoslieferant, Taunusstraße.

Hefferich, A., Hoslieferant, Bahnhofstraße.

Kelper, Chr., Oberwegergasse.

Kelper, J. C., Kirchgasse.

Leber, C. W., Saalgasse.

Müller, F. A., Adelsheidstraße.

Reppert, C. W., Adelsheidstraße 18.

Schirg, A., Hoslieferant, Schillerplatz.

Schlick, Ph., Kirchgasse 49.

Viehoeffer, H. J., Hoslieferant, Marktstraße 23.

Wirth, A., Ed. der Rheinstraße und Kirchgasse.

1/4 Theater-Abonnement, num. Parterre, vorderste Reihe, sehr guter Platz abzugeben Marktstraße 9. Näh. Vorm. 11/92

Eine gute Laterna magica und ein Kinder- velociped billig zu verkaufen Elisabethenstraße 8 im Gartenhaus. 1204

Wegen Mangel an Raum abzugeben ein sehr gut erhaltener Stuhlregal und ein heizbarer Badestuhl neuester Construction. Näh. Exp. d. 1177

Tagl. 2mal frische Milch Adelsstr. 56, 5th., 3. 1189

Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehle:



Prima gemästete Gänse,



franz. Enten, steyerische Trut-
hahnen, franz. Bouldarden,

ital. Hahnen,

böhm. Fasanen,



frischgeschossene

Waldhasen,

Rehziemer und -Reulen.

K. Kohl,

2 Ellenbogengasse 2.

1193



Karpfen,

lebend und abge-
schlachtet, Calm,
Lachsforellen,
Solos, Zander,
Hecht, Cablian, Schellfische, Auster, Caviar,
ächten Düsseldorfer Senf, Biermuscheln, Aquarien,
Grotten, Goldfische etc. etc. empfiehlt die

1187

Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.



Lebende Rheinkarpfen,

Winter-
salm, Sommer-Rheinsalm, feinste Ostender Seezungen, la fetten
Cablian, echte Egmonder Schellfische von 25 Pf. an, frisch ab-
geschlachtete Rheinhechte, Flusszander, Goldbutten, Petermänn-
chen etc. etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

Joh. Wolter, Fischhandlung.

Manuergasse 10 und auf dem Markt.

Dieselbst die besten Auster (Whitstable) à Duzend
2 Markt. 1196

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

1186

Kirchgasse 12, Ecke der Fa. Ibrunnenstraße.

Ein gebrauchter, kleiner Ofen mit Rohr und Platte wird
zu kaufen gesucht Dambachthal 12, Part. 1176

Elegante und zweckmässige Weihnachts-Artikel.

Grosse Auswahl.

Die neuesten Parfums für Kleider und Taschentücher, fortirt in circa 100 verschiedenen Gerüchen, à Flacons zu 50 Pf., 75 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt. bis zu 18 Mt.

Elegante Extraits-Arrangements in Holzkästchen, in Blumenkästchen, in feinen Blumenkörbchen zc. von 6 Mt. an.

Elegante Odenkasten in Holz, Leder, Plüsch zc. von 4 Mt. an.

Flaconetuis, Flaconständer in Bronze, Leder, Seidenplüsch, in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Crystall-Flacons und feiner Füllung in Parfum, von 6 Mt. bis 35 Mt.

Einfache Cartons mit zwei feinen Oden von 1 Mt. 50 Pf. an.

Cartonnagen, gefüllt mit diversen Parfumerien, von 3 Mt. an.

Englische und französische Riechkissen von 1 Mt. 20 Pf. an.

Feine Toilette-Seifen in eleganten Kästchen, 3 Stück Seife enthaltend, à Kästchen von 50 Pf. an.

Crystall-Toilette-Flaschen und Büchsen von 3 Mt. an.

Spiritus-Maschinen für Frisir-Eisen von 90 Pf. an.

Frisir-Eisen mit Holzgriff von 50 Pf. an.

Necessaires mit Spiritus-Maschinen, Frisir-Eisen, Spiritus-Flacon zc. in Leder, Plüsch, Nidel von 8 Mt. an.

Refrachisseurs-Zerstäuber mit dauerhaften Gummibällen für Eau de Cologne und alle Arten Zimmerparfums von 1 Mt. 60 Pf. an.

Hochelegante Zerstäuber in den neuesten farbigen Mustern von 4 Mt. an.

Englische Buchholzbüchsen mit Glasflaschen für Mundwasser, Zahnpulver, Eau de Cologne, Puder, Parfums, Pommaden, Kopfwasser zc. von 1 Mt. an.

Reise-Toilette-Taschen zum Zusammenrollen für Kopf-, Kleider-, Hut-, Nagel- und Zahnbürsten, Kämme, Seife, Schwämme, Zahnpulver zc. in verschiedenen Größen à 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt., 5 Mt., 6 Mt., 8 Mt., 10 Mt. und 12 Mt.

Complete Reise-Necessaires für Damen und Herren, enthaltend: verschiedene Bürsten, Kämme, Flacons, Spiegel, Taschmesser, Rasirmesser zc. von 12 Mt. an.

Elegante und praktische Reise-Koffer in feinstem und solidestem Leder mit vollständiger Toilette-Einrichtung, enthaltend: Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme, Crystallbehälter für Seife, Cologne, Del, Crystallspiegel, Schreibmappe, Schreibzeug, Feuerzeug zc. 32 Mt., 45 Mt., 54 Mt., 70 Mt., 125 Mt., 150 Mt., 170 Mt., 220 Mt. und 260 Mt.

Toilette-Kasten mit großem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme, Pomade, Cosmétique, Seife, Haarnadeln zc. à 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt. 50 Pf., 6 Mt. und 8 Mt.

Toilette-Spiegel mit feinsten Gläsern, als: Rasirspiegel, Handspiegel, ovale Spiegel, Stellspiegel, Spiegel zum Zusammenlegen, Lognons, Taschenspiegel in Leder, Holz, Elfenbein zc. à 70 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt. 50 Pf. bis zu 45 Mt.

Damen-Toilette-Spiegel, 3theilig, für den Salon und die Reise, zum Aufstellen und Anhängen à 22 Mt., 25 Mt. und 30 Mt.
Zum Aufstellen mit Füßen und zug. h zum Anhängen mit Kette, sowie extra Toilette-Brett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste zc. darauf zu legen, 45 Mt.

Auf meine eleganten, dauerhaften und doch sehr billigen Lederwaaren erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Billige Preise.

Toiletten zur Pflege der Nägel in verschiedenen Größen und in eleganten Etuis von 2 Mt. an bis 36 Mt.

Nagelpulver, Nagelpommaden, Nagelseifen, Nagelreiniger, Nagelscheeren, Nagelzangen.

Neuheiten in eleganten Puderboxen in weißem und farbigem Porzellan, Britannia-Metall, in farbigem Glas, glatt vernickelt zc., von 1 Mt. an bis 8 Mt.

Nechte Schildpatt-Haarnadeln zu 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 Mt. zc.

Nechte Schildpatt-Frisir-Kämme à Stück 5 Mt., 7 Mt., 9 Mt., 12 Mt., 14 Mt., 16 Mt., 18 Mt., 20 Mt., in geraden und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

Nechte Schildpatt-Staub-Kämme à Stück 3 Mt., 4 Mt., 5 Mt., 6 Mt. und 7 Mt.

Neuheiten in Schildpatt-Ausstechkämmen, Schmudnadeln aller Art, Kugelnadeln, Fagon-Kämmen, Nadeln zum Festhalten der Hüte, Pfeile zc. in großartigster Auswahl.

Haarnadel-Kästchen, gefüllt mit verschiedenen Nummern Haarnadeln mit 3 und 6 Abtheilungen à 1 Mt. 60 Pf., 2 Mt. u. 3 Mt. 50 Pf.

Kopfbürsten in verschiedenen Größen, Härten und Weichen — nur beste Qualität — à Stück 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt.

Haarbürsten mit geschraubter Platte und ganz langen Borsten — sehr groß — 6 Mt., 7 Mt. und 10 Mt.

Militär-Bürsten in Lederetuis, 1 Bürstenkartdätsche enthaltend, 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt. 50 Pf., 5 Mt. und 7 Mt.

Militär-Bürsten in Lederetuis, 2 Bürstenkartdätschen enthaltend, 7 Mt., 12 Mt. und 15 Mt.

Taschenbürsten, Kleiderbürsten, Putzbürsten, Zahn- und Nagelbürsten in großer Auswahl und bekannter Güte.

Für Herren, welche sich selbst rasiren, vorzügliche englische Rasirmesser.

Jedes Messer ist zum sofortigen Gebrauch geprüft.

Messer mit feinem, schwarzem Griff 1 Mt. und 5 Mt., mit Eisenbeigriff 5 Mt. und 6 Mt.

Auch in eleganten Etuis à 2, 4 und 6 Stück.

Complete Rasir-Necessaires, enthaltend: 2 englische Rasirmesser, 1 Monopol-Streichriemen, 1 Patentspiegel, 1 Seifendose, 1 Seife, 1 Rasirpinsel, 1 Patentbürste, 1 Kamm, 1 Puderbox in elegantem und dauerhaftem Lederetuis 50 Mt., kleinere 38 Mt.

Nechte Japan- und China-Artikel. (Nicht Imitation.) — Nur prima Waare, als:

Handschuh-Kasten, Taschentuch-Kasten, Arbeits-Kasten, Photographie-Kasten, Cigarren-Kasten, Spiel-Kasten, Schmud-Kasten, Tabak-Kasten zc. zu erstaunlich billigen Preisen.

Hochelegante Schmud-Kasten, Handschuh-Kasten, Taschentuch-Kasten in Seidenplüsch, Leder, Eichenholz mit Beschlägen zc. von 6 Mt. an bis 50 Mt.

Großartige Auswahl in Portemonnaies, feinen Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieftaschen mit und ohne Notiztafeln, Visitenkartentaschen, Photographientaschen, Damentaschen per Stück 1 Mt., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 5 Mt. und 7 Mt.

Ed. Rosener,
Kranzplatz 1.

Spielwaaren-Ausverkauf.

Von heute an verkaufe

eine grosse Parthie Spielwaaren,

insbesondere: **Grosse Herde,**
Küchen,
Badezimmer,

gekleidete Puppen,
Spiele,
Theater,

Chromatropen,
Schattentheater,
Möbel etc.,

einzelne Sachen für Puppen-Zimmer und -Küchen

zu jedem annehmbaren Preise.

kleine **Burgstrasse**
No. 6,

Louis Hack, im „Cölischen Hof“.

Modentwelt — Frauenzeitung — Bazar —
Gartenlaube — Daheim — Fliegende Blätter
— Ueber Land und Meer — Illustrierte
Welt — Kladderadatsch.

Auf diese und sämtliche anderen Zeitschriften nehmen wir
Abonnenen entz an und sorgen für deren pünktliche und rasche
Ablieferung.

Buchhandlung von Keller & Geds,

Ecke der Lang- und Webergasse.

Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-
beschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.



Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

Weihnachts-Geschenke.

Holzschneidereien, als: Klappstisch, Holztafeln,
Eisenerien, Notenständer, Nachtschische, Ofenschirme,
Blumenständer, Nippstische, Etageren, Console,
Schirmständer u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen das

Möbel-Magazin von Heint. Sperling,

Hof-Tapezierer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau,
43 Lannusstrasse 43.

Echte franz.
Cognac's
(vorzügliche Qualitäten)
zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5,
Mk. 6 und Mk. 8 per Fl.
im Fass bezogen billiger.
Original Hennessy,
anerkannt beste Marke,
mit 1, 2 und 3 Sternen,
zu billigsten Preisen
empfehlend 21290
Leonh. Wollweber,
Leinwandstrasse 43.
Specialität:
Bordeaux-Weine.

Der heutigen Nummer liegt eine Empfehlung
der **Baden-Badener-Lotterie** (Ziehung am
27. d. Mts.) bei, auf welche besonders aufmerksam gemacht
wird.

1150

Herren-Kragen,
Herren-Manschetten,

feinstes, englisches Fabrikat, verkaufe
wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels
zur Hälfte des Preises.

Cravatten und Hosenträger
in grösster Auswahl zu **billigsten** Preisen.

R. Reinglass,

18 neue Colonnade 18.

607

Herren-Hemden

aus vorzüglichem Madapolam mit leinener Brust

per Stück Mark 4.—

Damen-Hemden

aus sehr gutem Madapolam, mit der Hand festonirt,

per Stück Mark 2.50.

Sämtliche Wäsche ist ausschliesslich eigener Fabrikation.

Julius Heymann,

979

Langgasse 32, Wäsche-Fabrik, im „Adler“.

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers** in und
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner **warmer**
und **kalter Speisen** zu billigen Preisen.

21486

Wein-Niederlage,

meine der Weingroßhandlung Klett & Co., bringe für bevorstehende Frier-

tage in empfindende Erinnerung.

Jean Ritter, Taunusstraße 45.

Fisch- u. Seefisch-Handlung von J. J. Höss,
Vormittags auf dem Markt, Nachmittags und über
die Feiertage in der „Fischhalle“ Schulgasse 4.



Heute eintreffend: Frische
Egm. Schellfische,
prima Qualität, pro Pfd. 30 Pf.,

pr'ma fetten Cablian im Aufschnitt, **echten roth-**
fleischigen Salm pro Pfd. 1 Mk. 80 Pf., **Leber-**
Rheinkarpfen pro Pfd. 1 Mk., **Solsteiner Karpfen** in
allen Größen pro Pfd. 80 Pf., **Leberfrische Bachforellen**
und **Lachsforellen**, sowie **Seezungen**, **Steinbutt** zum
billigsten Tagespreise. 1160

Kanarienvögel zu verkaufen bei **J. Dill-**
mann, Marktstr. 32. 1203

Königliche Schauspiele.

Freitag, 23. December. 248. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Erstenmale:

Bibus, Prinz von Heinzelland,
oder: Die Erlösung aus dem Zauberwalde.

Märchen-Posse mit Gesang und Tanz in 1 Vorspiel und 3 Akten
von C. Schultes. Musik von Miklosch Weber. Ballet-Arrangements
von A. Balbo.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Frei Völkchen	Frl. Duge.
Prinzessin Schneeflöhe, ihre Nichte	Frl. v. Kolb.
Borzel, ihr Leibpage	Clara Rudolph.
Bibus, Prinz von Heinzelland	Frl. Witsch.
Trudel, die Watterhase	Frau Rathmann.
Heiner, ihr Enkel	Herr Neubte.
Der Herzog von Stidelladel	Herr Grobdecker.
Prinz Hanschen, sein Sohn	Herr Neumann.
Schnork, sein Bräutigam und Knappe	Herr Dornewach.
Gretel, die Wirtin zur goldenen Gans	Frl. Trabold.
Dibelum, der Spielmann, Schwabe,	Herr Bethge.
Rummiputz, der Maler, Sackse,	Herr Holland.
Fidelis, der Mechaniker, Bayer,	Herr Rudolph.
Der Kohlenpeter	Herr Köchy.
Gink, Bauern	Herr Geisenhofer.
Kunk,	Herr Schneider.
Feen, Heinzelmänner. Gefolge der Prinzessin und des Herzogs.	
Kandente beiderlei Geschlechts. Kohlenbrenner.	

Vorkommende Tänze:

Im Vorspiel: Tanz der Heinzelmänner.

Im 2. Akte:

Die Waldfeen.

Großes Tanz-Divertissement.

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1) Moderato (Violin-Solo), | |
| 2) Walzer, | |
| 3) Gnomentanz, | Thema |
| 4) Pas seul, | con |
| 5) à la Polacca, | variazioni, |
| 6) Galopp-Finale, | |
- ausgef. von B. v. Kornakki,
Frl. Schrader und dem ge-
samten Ballet-Perfonale.

Im 3. Akte: Apotheose.

Zu dieser Vorstellung ist Kindern der Zutritt gestattet.

Anfang 4, Ende nach 6 Uhr.

Samstag den 24. December er. bleibt das Königliche
Theater geschlossen.

Sonntag, 25. December: Jean Cavalier.

Lokales und Provinzielles.

* **Aus dem Gerichtssaal.** Gestern wurde vor der Straf-
kammer wider den schon vielfach vorbestraften Schlossergehülften und
Zustallateur Max Julius Oberlein hier, von Döbeln in Sachsen gebürtig,
verhandelt. Eine lange Reihe von höchst raffiniert ausgeführten Straf-
thaten werden dem 25 Jahre alten Burken zur Last gelegt, die er von
A bis Z hartnäckig leugnet. Um bei der Aufzählung der langen Reihe
von Verbrechen systematisch zu verfahren, mögen zunächst die leichteren und
dann die schwereren folgen. Am 13. Mai d. Js. erlitten Oberlein,
nachdem er in einer Wirtshaus dreimal geträufelt und 10 Glas Bier
getrunken hatte, in einem nahegelegenen Cigarrenladen und kaufte sich dort
ein paar Cigarren. Dabei bemerkte er auf einmal auf einem Gesimse
eine weibliche Büste, die sein ganzes Interesse in Anspruch nahm. „Was
haben Sie da für eine schöne Büste!“ sagte er, indem er Lust zeigte,
sie näher zu betrachten. Der Cigarrenhändler schickte sich sofort an,
die Büste von dem Gesimse herabzunehmen, damit der Kunde sie
auch in der Nähe recht bequem betrachten könne; denn er freute sich
auch ein wenig, daß der Fremde Interesse an der Figur nahm. Während
aber der Cigarrenhändler das Bild herunter nahm und dabei dem Kunden
den Rücken kehrte, ließ dieser mit wunderbarer Geschicklichkeit ein samales
Stückchen mit 50 Cigarren unter dem Rock verschwinden und verließ dann,
nachdem er der Statue einige „kritische“ Blöße zugeworfen hatte,
unbehelligt den Laden und ging in die Wirtshaus zurück. Hier that er gar
groß, warf ein dickes Portemonnaie auf den Tisch, trank nur Wein und
vertheilte die Cigarren unter die Gäste, denen er sagte, „heut' wolle
er einmal gut leben, heut' sei sein Geburtstag“, und dann ließ er die
Gäste und den Wirth hochleben, und den Kellner mahnte er zu trinken.
Das war ein frohlicher Tag! Sieben Tage später treffen wir
das Geburtstagskind mit dem Kellner W. in Frankfurt bei der Wittve
Köhler, die in der Rosengasse eine Wirtshaus hat. W. versetzte hier
der Wirtin seine goldene Uhr für fünf Mark, indem er versprach,
sie sobald als möglich wieder einzulösen. Das sah und hörte der
G., der entfernt an einem Tische saß. Nach einigen Tagen kam er
wieder in die Wirtshaus, ging zur Wirtin und sagte: „Frau Wirtin,
ich will meine Uhr einlösen, ich habe gerade Geld eingenommen und so
paßt mir's.“ Die Wirtin, eine etwas ungläubige Frau, traute der Sache
nicht und sagte: „Uhr einlösen? Ihr habt mir ja gar keine verpfändet!“
„Gewiß, eine goldene Uhr für 5 Mk., hier ist ja das Gehäufte dazu.“
Jetzt war die Wirtin überzeugt und holte die Uhr herbei. G. bezahlte seine
5 Mk. und verließ die Wirtshaus im Besitze einer goldenen Uhr. Da es
ihm aber weniger um die Uhr als um Geld zu thun war, schickte er einen
Dienstmann mit der Uhr auf's Pfandhaus und löste dafür 15 Mk. Später
begab er sich in seine Heimath nach Sachsen. In Annaberg prallte er
einen Wirth um die Ecke und in Chemnitz machte er mit einer Wirtin
dasselbe Kunststück. Bald darauf wurde er verhaftet. Er war nämlich
von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen bedeutender Wechselfälschungen
und Betrugs und Betrugsversuchs strafrechtlich verfolgt und wurde nun
zur Untersuchung in's hiesige Kreisgefängnis eingeliefert. In 7 oder 8
Fällen wurde nun der Angeklagte der Wechselfälschung überführt, die Be-
träge, die er auf diese Weise von hiesigen Einwohnern erschwunden hatte,
waren zum Theil sehr hoch — Hunderte von Mark — und so war es ihm
auch ermöglicht, auf Kosten Anderer ein Wohlleben zu führen. Erst als
der Boden ihm unter den Füßen brannete, verließ er Wiesbaden und wandte
sich seiner Heimath zu, wo ihm zu weiteren Schwindelen durch seine Ver-
haftung der Paß abgeschnitten wurde. Mehr als 20 Personen waren
gestern als Zeugen in der Anklage gegen G. vorgeladen und bis in die
späte Nachmittagsstunde wurde die Beweisaufnahme ausgebeht. (Das
Urtheil war bei Schluß des Blattes noch nicht gefällt.)

R. **Das Beder'sche Conservatorium der Musik,** welches vor
14 Jahren gegründet, hat sich in eifrigher Weise entwickelt. Die dem
Unternehmen zu Grunde liegende Idee: „guten Musikunterricht zu möglichst
billigem Preise zu bieten“, hat sich Dank den Bemühungen der Direction,
sowie der vortrefflichen Lehrer auf's Beste verwirklicht. Herr G. Beder,
der Director des Instituts, hat mit pädagogischem Scharfblick eine Anzahl
vortrefflicher Lehrkräfte gewonnen und herangebildet, und der Erfolg ihrer
Leistungen gibt sich in der wachsenden Anzahl von Schülern und Schü-
lerinnen kund. Die am Mittwoch im großen Casino-Saale veranstalteten
Weihnachts-Concerte im Solo- und Ensemble, Clavier, Violin, Violoncel-
spiel, im Solo- und Chorgesang, überzeugten uns von Neuem von dem
vortrefflichen und schulgerechten Unterricht, welcher die Grundlage der
vortrefflichen Leistungen der meisten Schüler und Schülerinnen der Ober-
klassen bildet. Von den Solo-Clavierstücken wurden besonders mit großer
Präcision und gutem Verständniß gespielt: „Trinklied“ von Lange,
„Spinne“ von Beder, „Die Gefangene“, Transcription von Liszt,
„Walzer-Caprice“ von Werner, „Libelle“ von Lange, „Mazurka“
von Reichardt, „Walzer“ op 20 von Schumann, „Canzone militare“
von Ascher, 11. ungarische Rhapsodie von Liszt, „Carneval de Venise“
von Schumann, „Tarantelle“ von Liszt und „Erlkönig“ von Schubert.
Bis zu letzterem von Frl. Elise Reuter, welche sich als tüchtige
Pianistin, sowohl durch saubere Technik wie auch durch gute musikalische
Auffassung, bewährte. In schwungvollem Tempo wurden Ensemble-Clavier-
stücke: „Duetto“ von Csupé, „Kinder-Sinfonie“ von Haydn, „Ras-
marsch“ von Wagner und Concertstück aus „Dinorah“ gespielt. Aufsteigen
und wohlverdienten Beifall erregten drei tüchtige junge Violinisten und
ein kleiner Violoncel-Virtuose: G. Otto, H. Wehmann, G. Kösch und
G. Beder. Von den Solo-Gesangsvorträgen verdienen in erster Reihe

Operettenfänger demnächst am Hoftheater als „Jago“ auf Eng-gement als Nachfolger Postari's gastiren. Herr Krägel heißt der merk-würdige vielseitige Künstler; er war bisher am dortigen Gärtnerplatztheater engagirt, das bekanntlich auch Operetten aufführt.

* **Dem Director der Komischen Oper in Paris, Jules Barbier**, war vor einigen Tagen durch den „Gil Blas“ der Vorwurf gemacht worden, daß er trotz seiner kurzen Amtsführung bereits mit einem unverhältnißmäßig großen Deficit arbeite, ohne dafür wenigstens als Äquivalent ein reichhaltiges Repertoire zu bieten. Gegen diese Angriffe vertheidigt sich nun Barbier in einem an den Director des „Gil Blas“ gerichteten Schreiben, in welchem er hervorhebt, daß das Deficit der „Komischen Oper“ nicht höher sei, als 23.000 Frs., eine Summe, die im Verhältniß des damit Erreichten und Dargebotenen gering sei. Bei dieser Gelegenheit führt Barbier das Repertoire der „Komischen Oper“ an, das durch seine Reichhaltigkeit im Vergleich zu anderen Bühnen sicher weitere Kreise interessiren dürfte. In der kurzen Zeit vom 15. October, dem Tage der Wiedereröffnung der „Komischen Oper“ nach dem Brande, wurden nicht weniger als sechzehn verschiedene Werke aufgeführt und zwar: Romeo et Juliette, Mignon, Philémon, les Noces de Jeanette, Galathée, les Diamants de la couronne, Fra Diavolo, Caid, Carmen, la Traviata, le Chalet, le nouveau seigneur, le Pré aux clercs, Richard, la fille de regiment, la Dame blanche. In Vorbereitung sind außerdem noch: l'Epreuve villageoise, le Domino noir, le Sourd und les Dragons.

* **Literarisches.** Ein treffliches Unterrichtsmittel und für Viele zugleich eine sehr willkommene Gabe ist die soeben im Verlag von J. J. Weber in Leipzig erschienene „Volks- und Kinderschule“. Ein Großfolioheft von 40 Seiten, auf starkes, festes Papier gedruckt, zum Preise von nur 2 Mark! — „Väterschens Theaterfreuden.“ Ein Geschenk für kleine und große Freuden. Lustspiele für die Jugend von Elise Henle. Glog. geb. 2 Mk. 50 Pfg. Verlag von Leub & Müller in Stuttgart. Das hübsch ausgestattete Büchlein enthält eine Anzahl Lustspiele aus der Feder der preisgekrönten Bühnen-Dichterin, für kleine und große Freuden geschrieben und, wie aus dem Vorwort ersichtlich, von solchen schon in dem rühmlichst bekannten Personat der Fräulein Theresie Wicher in München aufgeführt. Während an Erzählungsschriften für Mädchen Ueberfluß herrscht, besteht großer Mangel an guten Lustspielen für die Jugend. Neues auf diesem Gebiete ist fast gar nicht vorhanden. Nach den Werken der Frau Henle wird man sich nicht so leicht greifen, als die darin enthaltenen Lustspiele nicht nur sehr amüsant, sondern auch ohne viel Apparat überall, selbst in bescheidenem Familienkreise leicht aufzuführen sind. Die Rollen können entweder sämmtlich von Mädchen oder zum Theil von Knaben dargestellt werden. Möge sich das neue Werkchen der Frau Henle bald gleicher Beliebtheit erfreuen, wie das von ihr unter Mitwirkung der deutschen Bühnengrößen herausgegebene Sammelwerk „Was soll ich declamiren?“ durch welches die Herausgeberin so schnell die Herzen der vortragslustigen Jugend eroberte. — Im Verlage von W. H. Köhler in Minden i. W. ist soeben ein vorzüglich als Weihnachtspräsent für Kinder von 5-8 Jahren geeignetes Buch, betitelt: „Goldener Kinderzettel“ von W. Frick erschienen. Dasselbe enthält eine Sammlung von alten und neuen Kinderliedern, Fabeln, Sprüchen, Gebeten und Räthseln und ist mit einem empfehlenden Vorwort von Elise Polko, sowie mit Illustrationen von Oscar Pfeiffer, F. Klingner, Ludwig Richter, Paul Thumann, C. F. Seibel u. A. versehen. Die äußere Ausstattung des Buches entspricht dem inneren Werthe, so daß das in Rede stehende Werk ohne Zweifel Anspruch machen darf, dem Bücher kaufenden Publikum als ein gebiegenes Weihnachtspräsent empfohlen zu werden. — „Wer weiß, wie ich heiße?“ Fabeln, Fabeln und Räthsel von Dr. Ferdinand Haas. Mit Illustrationen von P. Thumann, L. Knaus, Kate Greenaway und Anderen. München, Th. Strofer's Kunstverlag. Im vorliegenden Kinderbuch repräsentiren sich die einzelnen Gedächtnisse ohne Ueberschriften. Es sind jedoch keine Räthsel im landläufigen Sinne. Sobald ihnen die dazugehörigen Ueberschriften gegeben sind, verwandelt sich das Werk in ein Kinderbuch mit Fabeln, Fabeln und wirklichen Räthseln von bleibendem Werthe. Die Kinder sollen diese Ueberschriften selbstständig vornehmen. Um ihnen das zu erleichtern, ist das Buch mit prächtigen Illustrationen nach ersten Meistern geschmückt worden. Der Verfasser ist somit den Kleinen in ihrer liebsten Beschäftigung, dem Fabeln, entgegengekommen. Es ist die Freude der Erkenntnis, welche die Kinder beim richtigen Errathen genießen. Die Illustrationen sind allerersten Ranges, jede Caricatur ist vermieden nach dem Sage: „Für die Kinder ist das Beste gerade gut genug“. Die Verse sind fliegend und dem kindlichen Geist, der kindlichen Anschauung entsprechend. Das Buch ist für den Weihnachtstag der Kleinen auf's Wärmste zu empfehlen.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 22. Dec.** Der aus San Remo zurückgekehrte Hofrath Dr. Telschow theilt dem „Berliner Tageblatt“ mit, das Aussehen und das Allgemeinbefinden des Kronprinzen sei ein außerordentlich günstiges und gebe durchaus nicht zur Besorgnis Anlaß. Die Stimme, die allerdings noch der Schonung bedürfe, habe erheblich an Kraft und Klangfülle zugenommen. Der Kronprinz selbst ersuchte Dr. Telschow dringend, nach seiner Rückkehr nach Berlin dafür zu sorgen, daß diese Nachricht über sein Wohlbefinden möglichst weit Verbreitung finde, damit dadurch allen anderen demüthigenden Auslassungen entgegengetreten werde.

* **Wien, 22. Dec.** Aus Warschau wird berichtet, daß sich dort die Gemüther allmählich zu beruhigen beginnen. Den polnischen Großgrund-

besitzer gegenüber äußere man, es werde zu keinem Zusammenstoß kommen.

General Gurko bemühe sich, seiner bisherigen Gesinnung entgegen, jede Anspielung auf einen Krieg sorgfältig zu vermeiden. — Der „Neuen Freien Presse“ zufolge ist in Dubno (Bolschnoi) gestern in der Wohnung und in den Kanzleien des Ober-Ingenieurs der dortigen Festungs- werke ein gelegter Brand ausgebrochen, durch welchen die daselbst aufbewahrten Pläne und Documente vollständig vernichtet wurden. — Aus Belgrad wird gemeldet: Anlässlich der Feier des Familienpatrons erwiderte König Milan auf den Glückwunsch der Abgeordneten folgender- maßen: „Sollte es zwischen der germanischen und slavischen Idee einmal zum Kampfe kommen, so darf das Serbenthum an demselben nicht theil- nehmen, sondern es müsse die Rolle eines Zuschauers spielen. Die serbische Individualität könne nicht germanisirt, wohl aber slavifirt werden, und dann würde sie auch verschwinden. Man könne von dem gegenwärtigen Repräsentanten der rein nationalen Dynastie Obrenovich nicht verlangen, das Werkzeug einer slavischen Idee zu sein. Nur für die serbische Idee hätten die Obrenovich gelebt und wären auch für dieselbe gestorben. Er wolle den Traditionen seiner Familie folgen, und dies sei das Geheimniß seiner äußeren Politik.“ (F. 3.)

* **Paris, 22. Dec.** Während alle anderen Blätter auf Grund einer Information des Ministers des Aeußeren melden, daß in der Affaire Kauffmann nichts entschieden sei, behauptet nach der „F. 3.“ der „Figaro“, daß die Einstellung des Verfahrens angeordnet worden, erstens weil Kauffmann nicht wußte, auf welchem Territorium die Jäger sich befanden, als er schoß; zweitens, weil er Befehl erhalten hatte, nach einmaligem Anruf auf die Wildt zu schießen; drittens, weil eine große Mehrlichkeit zwischen dem Hunde des Legations und dem Hunde eines bekannten Gläubers Wildbichs bestand. Der „Figaro“ meint, daß man, trotzdem die französische Untersuchung das Gegentheil ergab, sich in Frankreich über das Urtheil der deutschen Gerichte nicht beunruhigen dürfe, da nach der Entscheidung der Witte-Brignon und nach der offiziellen Entscheidung der deutschen Regierung die Angelegenheit politisch und diplomatisch begraben sei.

* **Belgrad, 22. Dec.** Bei der Beratung der Eisenbahn-Convention mit Bulgarien erklärte Ministerpräsident Nikolic in der Scupstina, Serbien habe mit der factischen Regierung Bulgariens verhandelt, die Lösung der Frage bezüglich Bulgariens sei Aufgabe der Berliner Vertrags- mächte. Das Cabinet halte seit seinem Regierungsantritte an dem Pro- gramme fest, mit allen Staaten freundschaftliche Beziehungen im Sinne gegenseitiger Achtung zu pflegen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine schwere Wahl ist für Manche die Wahl eines passenden Weihnachtsgeschenks, daher wir nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, daß der vorstehende Taschelliquor Magenbegraben von Wildt ist in Nachen immer passendes und gern gesehenes Geschenk ist. Niederl. u. A. bei A. Schirg, Hofst., C. Acker, Hofst., G. Mächer. (Nr.-No. 3520.) 7

Was ein vernachlässigter Catarrh für able Folgen haben kann, daran denken die Wenigsten, welche es für überflüssig halten, stets sofort bei Husten, Heiserkeit, Schnupfen ein geeignetes Mittel zu gebrauchen. Wir können deßhalb nur raten, bei Erkrankungen der Luft- wege sich eines Mittels wie Dr. A. Bod's Pectoral (Hustenmittel) zu bedienen, das sofort den Hustenreiz mildert und den Schleim löst, dabei schmeckt das Pectoral angenehm und belästigt nicht wie andere Mittel den Magen. So berichtet die bekannte Schauspielerin Fräulein Kathi Frank: „Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß sie Dr. A. Bod's Pectoral mit großem Erfolg gebraucht hat.“ Dr. A. Bod's Pectoral (Hustenmittel) ist a Schachtel 1 Mk., enthaltend 60 Stück Pastillen, in den bekannten Apotheken erhältlich. Jede Schachtel muß den Namenszug Dr. A. Bod's tragen. (Man.-No. 2200.) 6

Der Trost der Mütter beim Keuchhusten der Kinder. Wer kennt wohl nicht diese epidemische Krankheit, die mit catarrhischen Affectionen beginnt und progressiv in den heftigsten Krampfhusten aus- artet, der Erbrechen und Blutungen aus Nase und Mund hervorruft? Der Keuchhusten ist ein Schrecken für die Mütter, eine Marter für die Kinder. Die Wissenschaft hat kein Heilmittel, wohl aber die Natur und zwar in den **Sodener Mineral-Pastillen**, die, in warmem Wasser aufgelöst und öfters verabreicht, das Heisende, das beruhigende, das lindernde Mittel sind, das diese langwierige Krankheit, die zuweilen Lungenentzündung, selbst Schwindel und Gefolge hat, in kürzester Zeit hebt. Bedarf es der Versicherung mehr für eine vorsorgende Mutter, als daß diese Pastillen pro 85 Pf. die Schachtel in allen Apotheken zu haben sind? (Nr.-No. 300.) 48

Damen-Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt H. F. Geissler aus Wien, Rödertstraße 18. 21783

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmalz. Zweite Auflage, elegant cartomirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22668

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstraße

Druck und Verlag der W. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Unübertroffene Auswahl in **Armbändern, Uhrketten, Colliers, Medaillons, Broschen, Boutons, Ringen, Herren-Nadeln, Brust- und Manschettenknöpfen, Brillen, Pince-nez, Trauringen** billigst, Stück (massiv) schon von 15 Mk. an. **Bettel-Armbänder** zu 2 und 3 Mk., **Monogramm-Münze** 55 Pf. Grosse **Silber-Tafelgeräte**, wie Silber-Gegenstände in Etais einliegend, in neuen Mustern, **Becher, Kinderroller, Fingerhüte, Tortenspaten, Feuerzeughülsen, Biergläser, Tabakdosen, Zuckerdosen, Stockgriffe, Serviettenbänder, Bestecke, einzelne Löffel, Gabeln** stets vorräthig. **Haaruhrkettenbroschläge** billigst.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 20 M.
Silberne Remontoirs	25 "
Goldene Damenuhren	40 "
Goldene Remontoirs	45 "
Goldene Savonette-Remontoirs .	70 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäfte regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 20 M.
Silberne Remontoirs	30 "
Silberne Anker-Remontoirs . . .	45 "
Goldene Anker-Remontoirs . . .	90 "
Goldene Savonette-Remontoirs .	110 "

Eigene Werkstätte zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum **höchsten Preis** angenommen. 21556

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Ferner

alle **Nouveautés** in **Rüschen, Hauben und Fichus.**

Die **neuesten Muster und Moden** in

Taschentüchern in weiss und bunt in einfach bis hochelegant.

Fertige Taschentücher mit Namen.

Grosse Auswahl in Schürzen.

19805

Anfertigung von Herren- und Damen-Hemden nach Maass.

Besorgung von **Monogrammen** und **Stickereien** jeder Art.

Alles zu billigen, festen Preisen.

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

NB. Gleichzeitig mache ich auf eine Parthie **Wäsche, Kragen** etc. für Herren und Damen aufmerksam, welche im Erker etwas gelitten haben und unter Selbstkostenpreis verkauft werden.

Herren-Hemden nach Maass,

sowie eine reichhaltige Auswahl in **Damen- und Kinder-Wäsche**

empfiehlt

Adolf Stein, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz.

21746

Nur noch einige Tage dauert der
Ausverkauf
 des von der S. Seelenfreund'schen Concursmasse herrührenden
Waaren-Lagers,

bestehend aus Herren- und Knaben-Anzügen und Ueberziehern, Röcken, Hosen und Westen, Tuchen und Borkins,

zu jedem nur annehmbaren Preise

in dem Seelenfreund'schen Geschäfts-Local
9a Michelsberg 9a.

Da der Laden zum 24. d. M. geräumt werden muß, wird die Waare **à tout prix** verkauft. Die Laden-Einrichtung ist gleichfalls ganz oder getheilt zu verkaufen.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer und Private.

351

Im Auctionslocal

Neugasse 9

Neugasse 9

sich billig zu verkaufen: 1 elegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 Betten, 1 Waschtöle, 2 Nachtschischen, 1 Spiegelschrank, 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, mehrere Plüschgarnituren, Sopha's, franz. Betten, 6 Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verticow's, Stühle, Spiegel etc. etc.

Sämmtliche Gegenstände werden wegen bevorstehendem Umzug weit unter der Lage verkauft.

Adam Bender,

246 Auctionator und Taxator.

Zu Weihnachten

empfehle ich eine grosse Zahl hauswirthschaftlicher Gegenstände und Maschinen, z. B.:

Patent-Cavalier-Fassmatten, aus verzinkten Stahldrahtlingen, neuerdings im Preise ermässigt.

Mangelmaschinen, Wringmaschinen, Brodschneidemaschinen, Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, Saftpresen, Messerputzmaschinen, Bügeleisen, Haushaltswaagen mit oder ohne Gewichte, Kaffeemaschinen, Kaffeekannen etc. etc.

zu billigst gestellten Preisen.

2561 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Höchste Preise

für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Werthsachen werden gezahlt von

226 **A. Görlach, 16 Märgergasse 1^a.**

Zwei gebrauchte, guterhaltene Kanape's sind billigst zu verkaufen Lannusstraße 43.

21772

Ein schönes und praktisches Weihnachts-Geschenk ist:

Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr.

2 Jahre Garantie.

Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft. Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Anfertigung vermittelst automatischer Maschinen. Diese amerikanische Taschenuhr ist die einzige wirklich billige Uhr. Die einfache und dabei doch äusserst vollkommene Construction derselben ist der Grund, dass Reparaturen selten vorkommen; wenn solche aber erforderlich sind, kosten sie nur circa den fünften Theil von Reparaturen an anderen Uhren.

Zu beziehen durch den General-Vertreter für Deutschland **Aug. Ehrhardt, Köln am Rhein.** — Detailverkauf bei **J. Kirchholtes, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.** 34

Zur gef. Beachtung.

Momentan bin ich veranlaßt, mein Lager vollständig räumen zu müssen und verkaufe:

Porzellan-Service von 20 Pfg. an, Tellerchen, $\frac{1}{2}$ Duzend schon von 10 Pfg. an, Kippstücken und Figuren zu Fabrikpreisen.

1021 **Porzellanstand auf dem Weihnachtsmarkt.**

1 Paar achte **Polif. Schlittschuhe** ($\frac{1}{2}$ Zoll), 1 Paar **Knaben- und 1 Paar Mädchen-Schlittschuhe** (Stahl) billig zu verkaufen Sonnenbergstraße 4, Parterre rechts. 845

Chausse- und Spielpferde mit Fell empfiehlt **Lammert, Sattler, Märgergasse 37.** 21531

Für den Weihnachtstisch

empfehle in reicher Auswahl:

Christbaumständer,
Werkzeug-Schränke u. -Kasten,
Laubsäge-Schränke und -Kasten,
lithogr. Laubsäge-Vorlagen und
alle dazu gehörigen Utensilien,
Kinder-Kochherde,
email. Kinder-Kochgeschirre,
Bügeleisen,

Blumentische,
Mangelmaschinen,
Bringmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Treppenleitern,
Hausapotheken,
Geldcassetten,
Tischmesser und -Gabeln,

Echlittschuhe,
Kinderschlitten,
Schirmständer,
Feuergeräthständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten, feine,
Wärmflaschen,
Küchenwaagen u.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung und Haushaltungs-Magazin,

☛ Ecke der Weber- und Saalgasse. ☛

E 98

Rüsse 100 Stück 28 Pfg. Hochstätte 7.

E 81

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich
meinen 1884er

Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas
als vorzügliches Tischwein. Reinen 1883er, ebenfalls
eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab
und empfehle als feinere und feine Weine:

ohne Glas		ohne Glas	
Raunheimer R.	— 80	Geisenheimer R.	1.40
Deidesheimer "	— 90	Rüdesheimer "	1.60
Erbacher "	1.—	Raunthaler "	1.90
Riersteiner "	1.10	Raunth. Berg "	2.40
Hochheimer "	1.30	u. s. w.	u. s. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 60 Pfg. per
Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts.
19925

J. Rapp, Goldgasse 2.

Weissweine	per Fl. v. 60 Pf. an	excl.
Rothweine	" " " 80	Glas,
Bordeaux	" " " 1 Mk. "	

Ungar-Weine, mouss. Hochheimer, Malaga,
Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Port-
wein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia
empfehl
3600

Ph. Veit, 8 Taunusstrasse 8.

Bunsch-Genossen.

Aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,

besinden sich die Niederlagen bei Ed. Böhm, Adolph-
straße; Peter Freilhen, Reinfstraße; Gustav von
Jan Wwe., Michelsberg; W. Jumeau, Conditor, Kirch-
gasse; C. W. Leber, Saalgasse; Jacob Minor, Schwal-
bacherstraße; Carl Seel, Karlstraße; J. Schaab, Ecke der
Markt- und Grabstraße; A. Mosbach, Adlerstraße. 21779

Elegante Badeneinrichtung zu verl. Webergasse 8. 21777

Prima Sammelfleisch von 30 bis 40 Pf.
per Pfund fortwährend zu haben bei
N. Salomon. Webergasse 29.

1869

Zu den bevorstehenden Feiertagen
bringe meine

Griestuchen

in empfehlende Erinnerung.

Jacob Wirges,

1030

Wolfsstraße 2, Ecke der Frankstraße.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit

empfehle

Orangen, Mandarinen, Datteln, Feigen,
Malaga-Trauben, Almeria-Trauben, Prinzess-
Mandeln, Wallnüsse, Haselnüsse, Orangent,
Citronat, Rosinen, Sultaninen, Corinthen etc.,
Alles in feinsten Qualitäten.

354 **J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.**

Frisc Egmonder Schellfische

eingetroffen.

1070

Siragasse 32. J. C. Kelper, Kirchgasse 32.

Frisc Egmonder Schellfische

empfehl
190 8

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Eintreffend:

**Frisc
Egmonder Schellfische,** 35 Pf.
p. Pfund,
Kieler Sprotten, 60 Pf. p. Pfund.

936

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kochfrau S ä n g e r, Adlerstraße 42,
empfiehlt sich den ge-
ehrten Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten u.) 22197

Die Handschuhfabrik von R. Reinglass,

Webergasse 4 und neue Colonnade 18,

empfehlte ihr bekannt vorzügliches Fabrikat aller Sorten

Glacé-Handschuhe,

sowie die beliebten **englischen Ringwood** zu ermässigten Preisen.

Von $\frac{1}{2}$ Dutzend an extra Rabatt.

Verkauf von **Handschuhkarten** (Bons).

Grösstes Lager **englischer und deutscher Cravatten und Hosenträger.**



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen

Herren- und Damen-Uhren, Regulateurs,

sowie allen Arten **Wanduhren** zu den billigsten Preisen. Grösste Auswahl in feinen **Salmi-Uhr-Ketten** für Damen und Herren.

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

2093



Kirchgasse No. 21,

H. Conradi,

Kirchgasse No. 21,

Weiß-, Wollen- und Modewaaren-Handlung,

empfehlte als praktische **Weihnachts-Geschenke** zu billigsten Preisen:

Näskchen im Ausschnitt und in Cartons, seidene Cravatten, Cachenez und Tücher, Spizentücher, Schleier und Tulle, Schürzen in Cachemire, Laster und Leinen, Schürzenzeuge im Ausschnitt, wollene Tücher, Capotten, Kopf-Thawls u., Kinderkleidchen, Jäckchen, Röcke u., Nähklaffen, mit und ohne Einrichtung,

leinene Argen und Manschetten, Handschuhe, gewebt und gestrickt, Taschentücher, weiß und farbig, in Cartons, hochfeine seidene Schürzen, Corsetten, vorzüglichster Façons, Strumpfwaren, Unterleider, Jagdwesten, Mützen, Hüthen und Muffe für Kinder, musterfertige Stickereien.

Sämmtliche Kurzwaren für Nähtisch-Einrichtungen.

800



Carl Rommershausen,

Uhrmacher,

1110

10 Bahnhofstrasse 10.

Grösstes Lager aller Arten Uhren.



Eine neue große Spieluhr,

Mandoline mit Himmelsstimme preiswürdig zu verkaufen Hermannstrasse 2, 1. Etage.

1100

Seid. Schürzen,

prachtvolle Sachen, zurückgesetzt.

19305

A. & M. Ohr. Langgasse 26.

1045

Wollene Westen

für Herren à Mk. 1,50, 1,75, 2,— und höher empfiehlt

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Weihnachten 1887.

Auf Abzahlung!

! —
* Alle *
* Arten *
* Waaren: *
* Herren- und *
* Damen-Confection *
* Auf Abzahlung! *

! —
* Hüte *
* Stiefel *
* Schirme *
* Kleiderstoffe *
* in Woll und Baumwolle *
* Knaben- und Mädchen- *
* Confection, Schlafrocke *
* Costüme, fertig und nach Maass *
* Weisswaaren, Bettzeuge, *

Auf Abzahlung!

! —
* Uhren *
* Goldwaaren *
* Regulateure *
* Wecker, Ketten *
* Teppiche, Gardinen *
* Auf Abzahlung! *

Kleine Anzahlung. — Bequeme Abzahlung.

Complete

Möbel.

Ausstattungen

Betten.

S. Halpert's

**Waaren-Abzahlungs-Geschäft,
31 Webergasse 31, 1. Etage, Ecke der Langgasse.**

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem **Geflügel** bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:



Franz. **Poulardes de la Bresse.**
do. **de Mans.**

Poulets gras & Poulets moyen.

Schöne, grosse französ., ital. und ungar.

Enten.

Ital. Tauben und Perlhühner.

Sehr schwere, franz., ital. und ungar. **Welschhähnen**
und **Welschhühner.**

Kleine **ital. Poulardes** u. **schöne ital. Hähnen.**
Hamburger Küken.

Sehr schöne, grosse, gemästete
Wetterauer Gänse.

Ganz frischgeschossene böhm.

Fasanen, russ. Birk-,

Hasel- und Schneehühner.

Tyrol. Steinhühner u. **Waldschnepfen.**

Stets frischgeschossene **Waldhasen, Hirsch,**
Reh und Gemsen.



Fortwährend **frischen Kopfsalat, Radieschen** und **Artischaus.**

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47.

Marktplatz 3, neben der evangelischen Kirche.

Schinken in bekannter Güte. per Pfd. 80 Pf.,
Schinken ohne Knochen von 5 Pfd.
an aufwärts " " 1 Mt.,
Schinken (sog Gänsschen) von 1—1 1/2 Pfd. " " 1
sowie doppeltgeräucherte **Schwartenmägelen**, welche
sich vorzüglich zum Verschenken eignen, empfiehlt

Gottfr. Voltz, Schweinemehger,
8 Grabenstraße 8.

NB. Alle bei mir gefassten Schinken werden auf Wunsch
bei mir gefocht und warm abgefeuert. 107

Rollschinken von 4 Pfd. an per Pfd. 1 Mt.,
II. **Schinken** v. 1 1/2—2 Pfd. (zum Rohessen) " " 1
Schinken mit Bein (ohne Schloßknochen) " " 85 Pf.,
Servelatwurst, sowie alle Sorten **Wurstwaren** empfiehlt
täglich frisch in bester Qualität

136 **Jean Weidmann, Michelsberg 18.**

Sieben eingetroffen:

Ia Leberwurst, Ia Trüffel-Leberwurst, Sardellen-
wurst, Ia Lachs-Schinken, Rollschinken, Hinter-
schinken im Ausschnitt.

310 **C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**

Kaffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80,
feinste **Griesraffnade, Würfel- und Hutzucker**
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

F. R. Haunschild,

20716 **17 Rheinstraße 17, neben der Post.**

Ia amerikanische Dampfpfäsel per Pfd. . . 80 Pf.,
Ia " **Apfelschnitten** per Pfd. 50 "
Ia türkische Pflaumen per Pfd. . . 20—40 "
ferner **Kirschen, Birnen, Mirabellen** empfiehlt zu den
billigsten Preisen **Hch. Eifert, Reugasse 24. 20720**

Junge Kanarienvögel (gute Sänger) a Stück 5 Mt.
zu verkaufen. **Rdh. Gepel. 934**

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee's.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaren.

Niederlage von feinstem **Bac-** und **Confect-Mehl.**
Landesprodukte. 21810

Spirituosen, Thee und Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Gegründet 1852. — Telephon No. 94.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Weihnachts-Confect,
Marzipantörtchen von 50 Pf. u.
Chocolade- und Marzipan-Figuren,
Tyroler Tafelobst.

937 **Franz Blank, Bahnhofstraße 12.**

Französische und rheinische **Nüsse**, feine, 100 Stück 40 Pf.
böhmische **Äpfel** zum billigsten Preis frisch eingetroffen
Kirchhofsgasse 3, nahe der Langgasse.

Zu Weihnachten

empfehl:

Nürnberg Lebkuchen
von 25 Pfg. an das Paket,
Darmstädter Anis u. d.
Buttergebäckenes à Pfd.
Mt. 1.20,
Tannenbaum-Confect
à Pfd. Mt. 1.20,
engl. Biscuits von 60 Pfg.
an das Pfd.,
Weihnachtslichtchen
à Dbd. von 20 Pfg. bis 1 Mt.,
großkörniger Elbeaviar
à Pfd. Mt. 3.00,
Datteln, Feigen,
Drops, Noque,

Haselnüsse von 30 Pfg. an
das Pfd.,
Wallnüsse à 100 Stück
30 Pfg.,
ital. Maronen Ia à Pfd.
18 Pfg.,
Almeria-Trauben à Pfd.
1 Mt.,
pommerische Gänse-
brüste,
mitte körniger Elbeaviar
à Pfd. Mt. 2.80,
Fondants, Pralinés,
ger. Mandeln,
Patience-Gebäck

Adolf Wirth. Ecke der Rheinstraße
und Kirchgasse.

Als passende practische Weihnachts-Geschenke
empfehle ich: Kaffee, Thee, Chocolate und Cacao,
ferner alle Sorten Liqueure und Punsch-Essenzen, deutsche
und französische Cognac's, Rum und Arrac, sowie große
Auswahl in Cigarren aller Preislagen zu Einkaufspreisen.
Wirthe, Wiederverkäufer und größere Consumenten mache ich
speziell auf diese günstige Offerte aufmerksam.

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Apfelsinen,

Ia Frucht, per Stück 5 Pf.,

Mandarinen

Aug. Helfferich,

8 Bahnhofstrasse 8.

Wallnüsse

per Hundert 30 Pf. empfiehlt

Philipp Nagel,

Kengasse 7, Ecke der Mauergasse.

Feinstes Confectmehl per Pfd. 26, 24 und 22 Pfg.
Feinste Raffinade per Pfd. 33, 34 und 32 Pfg.
Mandeln per Pfd. Mt. 1.— und 90 Pfg.
Feinste, helle und große Rosinen per Pfd. 50 u. 40 Pfg.
Datteln per Pfd. 5 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.
Feigen per Pfd. 35 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.
Haselnüsse per Pfd. 32 Pfg., bei 5 Pfd. 30 Pfg.
Tafelrosinen und Tafelmandeln per Pfd. Mt. 1.10.

Grösste Auswahl in Nürnberger Lebkuchen
per Paket zu 20, 25, 30, 40 und 60 Pfg.

Weihnachts-Confect per Pfd. 60, 80 Pfg. und Mt. 1.20.**Weihnachts-Lichter** per Dbd. 10 Pfg. und höher.

Feinste Tosc. Edel-Maronen per Pfd. 15 Pfg.

Qualitäts-Kaffees,

roh per Pfd. Mt. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
gebrannt per Pfd. Mt. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—

J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

Frisch eingetroffen:

Ia neue Rosinen und Corinthen per Pfd. 40 Pfg.,
Ia neue Sultaninen " " 48 "
Ia neue Tafelfelgen, Datteln " " 35 "
und Haselnüsse " " 32 "
Ia neue Wallnüsse " " 32 "
Tannenbaum-Biscuits per Pfd. von 60 Pfg. an,
englische Biscuits 50 "
Nürnberger Lebkuchen " per 12 Stück 20 Pfg.,
" **Pfeffernüsse** per Pfd. 60 "
Dauer-Maronen, große, gesunde Frucht " " 15 "
Pommer'sche Gänsebrüste,
Ural-Caviar, großkörnig,
Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst.

C. W. Leber, Saalgaße 2,
Ecke der Webergasse.

Weihnachts-Confect

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Zwei Mütter.

Roman von A. Gobin.

(Schluß.)

„Es mußte sein! Was sich heute vielleicht noch verhindern
würde, würde fortan als drohende Wolke über uns liegen — daß
Gaja vor nichts zurückbebt, haben wir erlebt; ist sie entschlossen,
sich Fedor zu entbeden, so gibt es kein Mittel, sie daran zu hindern.
Nun, geliebte Frau! Unseres Kindes Phantasie ist gefangen,
aber ich baue auf sein Herz, seinen Charakter — darum lasse ich
ihm Freiheit, zu wählen! Soll er ein Mann werden, so ist jetzt
die Stunde, die für immer den Grundstein legt.“

Emmy bebt vom Kopf bis zu den Füßen. Sie umschlang
den Gatten und blickte wie Hülse stehend in sein entschlossenes
Gesicht. „Dein Wille geschehe!“ rief sie erschüttert — es ist
dein Sohn!“

„Und der Deine!“ sagte Paul energisch. Mit leiser, doch
entschiedener Bewegung zog er ihren Arm in den seinen und
führte sie in das Haus. Als Beide den Salon betraten, sagte
Gaja der erste Blick, daß Gaja wirklich gesprochen hatte. Sie
saß auf dem Divan, glühend wie Purpur, ihre beiden Hände um-
schlangen den Kopf Fedor's der, halb zur Erde geworfen, an ihren
Knieen ruhte.

Beim Geräusch der Thüre sprang der Knabe auf; sein Gesicht

war in Thränen gebadet. Als er die Eltern erblickte, verhüllte
er die Augen, um sie bald von Neuem mit dem Ausdruck höchster
Seelenqual auf die theuren Gestalten zu wenden. Emmy's Blick
begegnete dem seinen mit so rührend hinreißendem Ausdruck, daß
er vorwärts stürzte, ihre beiden Hände ergriff und gegen Paul
gewendet mit gebrochener Stimme rief: „Sprich Du, Vater, und
sage mir — wer ist meine Mutter?“

Erschüttert von der Seelenangst des Sohnes rang Paul
vergebens nach dem Worte, das vorher so fertig in seiner Seele
geliegen. Die alte, mannigfach gebühte Schuld rächte sich noch
einmal und schwerer als je! Gewaltig kämpfte er das schmerz-
lichste Gefühl seines Lebens nieder und sagte nach kurzem Schweigen,
indem sein Auge sich tief in das Fedor's versenkte, mit festem
Ton: „Das frage Dein eigenes Herz! Die Fürstin gab Dir das
Leben. Ob sie deshalb Deine Mutter heißen darf, sollst Du selbst
entscheiden! Als Du erst wenige Jahre zähltest, der Mutter Treue
bedürftig, wie nur je ein hilfloses Kind, gab sie Dich hin, weil
Du ihr als Hinderniß eines glänzenden Booses erschienst — gab
Dich einer ungewissen Zukunft und dem Willen einer Fremden
Preis. Diese Fremde, Fedor, hat Dich an ihr Herz genommen

— muß ich Dir erst sagen, wie? Tag um Tag, Jahr um Jahr hast Du an diesem Herzen geruht, darin geherrscht — es schlägt noch in diesem Augenblick für Dich in gleicher Liebe und Treue! Während all' dieser Jahre hat die Mutter, welche Dich ausgegeben, Dir nicht nachgefragt. Sie thut es jetzt, sie bietet Dir, was wir Dir weder gewähren wollen noch können — schrankenlosen Zugang, schrankenlose Willkür! So wäble denn zwischen ihrem und unserem Herbe — wir fesseln Deinen Willen nicht, ich, Dein Vater, gebe Dir Freiheit! Nur bin ich es jetzt, der Dich fragt: „Fedor, wer ist Deine Mutter?“

Die Brust des Knaben hob sich unter wilden Schlägen, er presste beide Hände gegen die Schläfen, über die festgeschlossenen Lippen kam kein Laut.

Die Fürstin, welche regungslos geblieben, während Osten sprach, erhob sich plötzlich und rief in dem leidenschaftlich melodischen Ton, der fast niemals Widerstand gefunden: „Fedor!“

Er rang die Hände. Sein Auge irrte zu ihr hinüber und hing wie gebannt an den dunklen Sternen, die ihn lodten, gleich dem Ton — er blickte zurück nach Emmy, welche noch immer auf derselben Stelle stand. Nach ihrer Art bei höchster Erregung, drückte sie die gefalteten Hände gegen die Brust, ihr schneeblaßes Gesicht erhob sich stumm stehend zu dem Sohne.

Der Knabe kämpfte einen kurzen Augenblick, dann warf er sich schluchzend an Emmy's Brust und stammelte: „Mutter, meine Mutter!“

Sie hielt ihn, als wollte sie ihn ewig nimmer lassen! Ihre Thränen fielen auf sein lodiges Haupt, sie küßte seine Stirn, seine Augen und entzog sich endlich seinen Armen, um sich in die ihres Vaters zu werfen.

Ueber Fedor's Gesicht glitt tiefe Bluth, er eilte zur Fürstin, die leblos stand, wie ein Bild von Stein, zog ihre Hand heftig an seine Lippen und rief mit erstickter Stimme: „Vergib! aber ich kann, ich kann nicht anders!“ — Dann brauste er wie Sturmwind aus dem Zimmer.

Die Fürstin sank auf einen Sitz. Emmy folgte ihrem Sohne. Als die Thüre klang, fuhr Gaja auf. Die Hände, womit sie, nach Fedor's Worten, ihr Gesicht verhüllt hatte, sanken schlaff an ihr nieder, die dunkeln Augen starrten ohne Ausdruck in das Bodenlose.

Paul näherte sich ihr; bei seiner ersten Bewegung zuckte ein wilder Blick über das Gesicht der Fürstin, sie wendete das Haupt und maß ihn glühenden Blickes.

„Lassen Sie meinen Wagen vorfahren, Herr von Osten,“ sagte sie mit hochmüthiger Betonung.

Paul veränderte keinen Zug seines ernsten Gesichtes. „Sie sollen nicht scheiden, ohne meine Zusage mitzunehmen, daß Ihnen fortan regelmäßige Nachricht über Fedor's Ergehen zukommen wird. In wenigen Jahren ist er ein Mann, dann sehen Sie ihn wieder.“

„Niemals!“ rief Gaja leidenschaftlich. „Nie will ich den Sohn wiedersehen, der mich verleugnet hat, wie einst sein Vater!“

Paul wechselte die Farbe. „Rühren wir nicht an Vergangenes, Gaja!“ sagte er mit Hoheit. „Ich habe meine Schuld tief bereut und schwer gebüßt, von heute an fühle ich mich frei Dir gegenüber. Mein Fehler war der eines irrenden Menschen, Du aber hast am Heiligsten getrevelt! Mit dem Tode Comödie zu spielen, um eine Frau zu treffen, die Dir nie etwas zu Leide that — das ist die Sünde wider den heiligen Geist!“

Gaja trat dicht vor ihn, ihre Augen flammten: „Was kümmerte mich diese Frau, ich hatte es mit Dir zu thun! Du sprichst Dich los? Hast Du vergessen, was Du mir angethan? Nie liebtest Du mich, und hast doch mein Herz, mein Leben an Dich gerissen, zerbrochen, verdorben! Kalt überließe ich mich meinem Schicksal, ohne nur zu forschen, was aus mir geworden sei — als Dein Kind das Licht der Welt erblickte, nahm eine Andere bereits den Platz ein, dessen Du mich nicht werth fandest. Ohne Jwan Dmitriew's wären wir zu Grunde gegangen, das Kind und ich. Dieser, dem ich nie etwas gab, stand mir bei in der Noth, er hätte mir seinen Namen gegeben, wenn ich ihn hätte annehmen wollen. Ahnst Du auch nur, durch welche Hölle ich ging auf dem Wege, der mich aus Deinem Zimmer in die Fremde, von der Bäume in das Fürsten Haus führte? Und Du — Du solltest frei

ausgehen? Der Gedanke, Dir zu vergelten, war Jahre lang der einzige, der meinen brennenden Haß kühlte!“

Paul blickte sie finster an. „Aus Rache nur gabst Du Dein Kind preis? Du hast Dir Zeit gelassen, bis es Dir im Wege war.“

„Es war Dein Kind!“ rief Gaja stürmisch. „Ich habe versucht es zu lieben, so oft es mich aber mit Deinen Augen anblickte, sah ich nur das Ebenbild des Mannes, den ich hassen muß, bis zum letzten Athemzug. Sollte ich ihm eine glänzende Zukunft opfern? Der Fürst wollte Fedor nicht dulden; da kam mir der Gedanke, ihn Dir zu schicken, als Geschenk für Deine Ehe.“

Sie lachte dämonisch. „Es war kein übler Gedanke, das Kind als Vermächtniß einer Todten an Deine Frau zu senden und mich dabei so mit Grobmuth aufzuputzen, daß sie Dich doppelt verachten mußte! War ich eine Comödiantin, so ließ sich ja auch einmal auf eigene Rechnung Comödie spielen!“

Paul stand bleich und stumm. Minuten vergingen, ehe er sprach; er sah Gaja nur an und ihre Augen hielten seinen Blick nicht aus. „Was ist aus Dir geworden?“ sagte er voll Trauer. „Verzeih mir Gott den Antheil meiner Schuld an solcher Verwilderung. Nicht so, wie Du denkst, habe ich mich an Dir veründigt, doch schwer genug — das Schwerste thatest Du Dir selbst, als Du lieblos hingabst, was Dir Trost und Freude hätte werden können. Du wolltest uns Böses thun, das ist uns zum Segen geworden, Du sahst es —“ Sein Auge spannte sich. „Was trieb Dich zu den Meinen, nach so vielen Jahren?“ fragte er in verändertem, strengem Ton.

Gaja zuckte die Achseln.

„Neugier vielleicht,“ sagte sie kalt. „Es war mir interessant, Ihre Frau kennen zu lernen, Herr Oberst. Weshalb hätte ich nicht die günstige Gelegenheit nützen sollen, zu sehen, wie Fedor sich ausgewachsen hat? Dazu läßt sich Glück wünschen. Zwar gleicht er Ihnen heute noch, trotzdem ist er mir jetzt sehr sympathisch.“

Sie lachte. „Es wäre reizend gewesen, ihn von seiner Adoptiv-Mama, der ich gar nicht sympathisch bin, zu mir heimzuloden. Schade, daß es nicht glückte.“

Paul richtete sich hoch auf. „Dies Wort macht uns quitt, Frau Fürstin,“ sagte er eifrig.

Gaja fuhr zusammen. Ein Weib kann aufhören, einen Mann zu lieben, aber nie vergessen, daß es ihn geliebt hat. Die verleugnete Vergangenheit fluthete ihr wie ein Bluthstrom über das Haupt, ihr ward zu Muth, wie einer Verurtheilten. Als ihre an den Boden gewurzelte Augen sich erhoben, sah sie sich allein. Raum blieb ihr Zeit zur Bestimmung, als Paul wieder eintrat. Er bot ihr den Arm und sagte formell:

„Der Wagen, den Sie befohlen haben, Frau Fürstin, steht bereit.“

Ueber Gaja's noch eben von den heftigsten Affecten durchwühltes Gesicht ging plötzliche Wandlung. Die Linien glätteten sich wie durch einen Zauber Schlag und zeigten den stolzen Ausbruch der vornehmen Weltkame. Sie hielt Osten's Blick mit Kühnheit Stand und legte nachlässig ihren Arm in den seinen.

Ohne ein Wort zu wechseln, gelangten Beide an den Wagen. Der Bediente hielt den Schlag geöffnet, Paul hob die Fürstin hinein und verbeugte sich gemessen. Sie winkte dem Kutscher; während die Pferde anzogen, neigte sie sich über den Schlag und sagte mit dem gewinnenden Lächeln, das man in Paris und Petersburg so gut kannte:

„Also quitt, Herr von Osten!“

Paul blickte dem Wagen nach, bis sein Rollen verhallte, dann ging er, die Seinen aufzusuchen. Er fand weder Frau noch Sohn im Hause. Als er draußen umherspähte, gewahrte er Beide zwischen den Bäumen, die auf der Rückseite des Hauses eine dichte Gruppe bildeten.

Fedor lag, den Kopf in den Armen begraben, auf den Knien vor einer Mosaikbank. Die zuckende Bewegung seiner Glieder verrieth, daß er heftig schluchzte. Zwei Schritte hinter ihm stand Emmy; das liebe Gesicht von Thränen überströmt, die Hände fest gegen die Brust gedrückt, blickte sie unverwandt auf den Sohn mit einem Ausdruck tiefen Jagens. Plötzlich kniete sie neben ihm und umschlang ihn mit ihren zarten Armen.

Paul zog sich leise zurück. „Die Stunde will ihr Recht,“ athmete er, „diese Thränen nehmen Dir nichts vom Herzen Deines Kindes, meine Emmy. Er ist unser!“

W. Ballmann, kleine Burgstraße 9,

empfiehlt in neuesten Mustern außerordentlich vortheilhaft

Teppiche, Gardinen, Tischdecken etc.

Bett- und Pult-Vorlagen Mt. 1 bis 10.

Sopha-Vorlagen, 130/200,

à Mt. 4.85, 6.75, 9, 14 bis 26,

andere Sorten von Mt. 15 bis 80, in großer Auswahl.

Gardinen, engl. Tüll,

3seitig gebogen, Fenster von Mt. 3.50 an,

per Meter von 25 Pf. bis Mt. 1.85.

Manilla-Gardinen,

bedruckt und gewebt, von 40 Pf. an.

Tischdecken

in Manilla, Gobelin, Plüsch und Velour von Mt. 1.25—40.

Bettdecken,

uni, roth und weiß Jacquard etc., von Mt. 5.85 an.

Pferbedecken von Mt. 3 an.

Steppdecken von Mt. 4 bis 40.

Woll-Portièren, neueste Muster, Mt. 17 bis 20.

in Qualitäten.

Passend für Weihnachts-Geschenke.

== Stiefel! Schuhe! Pantoffel! ==

Total-Ausverkauf

bis auf das letzte Paar

wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

am hiesigen Platze.

Sämmtliche Artikel werden mit

grossen Verluste

total ausverkauft.

Niemand sollte die Gelegenheit versäumen, sich und seine Familie mit guten und billigen

Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln

auf längere Zeit hinaus zu versehen.

August Ullmann,

10 Bahnhofstrasse 10.

Nichtpassendes kann nach den Feiertagen noch umgetauscht werden!



Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot. 17627

Spezialitäten: Schwarze Wollstoffe,
Vorhang- u. Möbelstoffe, Elf. Sameten,
Tuche, Figurenmuster, Schürzen-Deffins,
Woll- u. Baumwoll-Flanelle etc.,
auch Reste nach Gewicht.

Schuhlager,

Mehrgasse 15, „Zum rothen Stiefel“, Mehrgasse 15,
empfiehlt sein großes Lager in hohen Aniestiefeln, Arbeiter-
stiefeln und Schuhen. Ferner größtes Lager in allen Sorten
Kilafschuhen und Stiefeln, Einlegiöhlen etc. etc.

Anfertigung nach Maass und Reparaturen werden
schnellstens und bestens ausgeführt. Hochachtungsvoll

20710

W. Ernst.

Blinden - Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, grüne und faconförbe gefertigte, alle Korb-Reparaturen ausgeführt, Strohmatten in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, Rohrsteige gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig. Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

Passende

1017

Weihnachts-Geschenke.

Ein Ausziehtisch, mehrere Verticows, 3 Spiegelschränke, 1 zweithür., nußb. Kleiderschrank zu 90 Mk., 1 ditto zu 115 Mk., sehr fein, 1 Herrenstuhl. Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Die Niederlage

von

Spratt's Patent-Hundefutten,
Geflügelfutter,

sowie

Spratt's Hundeseife

befindet sich in der

Drogen-Handlung von H. J. Viehovever,
23 Marktstraße 23.

659

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stabli p ä h n e

offeriert

14444

H. J. Viehovever,
Marktstraße 23.

Das Ausfahren von Kohlen
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt

L. Rettenmayer,
Rheinstraße 17.

15773

Kohlen.

Ruß-, Stück- u. Herdkohlen,
Anthracit-Würfel-Kohlen
für amerik. Ofen, Briquets,
Kohlchen, Holzkohlen, tief-
Anzündholz, Buchen- und Kiefern Scheitholz empfiehlt

billigt

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Ruhrkohlen,

21760

I. Sorte in flückreicher Waare, per Fuhre (20 Centner)
14 Mk. 50 Pfg., I. Sorte Ruhrkohlen per Fuhre
(20 Centner) 20 Mk., II. Sorte 18 Mk. über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt
Viebrich, den 3. December 1887. A. Eschbacher.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft
112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Die Weinhandlung des Hotel „Zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine

Champagner, Moussaux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert), in grosser Auswahl
zu mässigen Engros-Preisen.

== Wein ==

von 60 Pfg. an per Flasche (im Duzend) und höher bei
den feinsten Weinen unter Garantie für reine Naturweine
Gebinden entsprechend billiger) empfiehlt
1092 E. Weitz, Michelsberg

Englisches Bier

(Pale Ale und Porter)

von Bass & Co., London,
frische Sendung, empfiehlt

Telephon 104.

Franz Hunger,
15 Frankenstraße 15.

Pilsener Bier aus dem Bürgerl. Bräuhaus

Niederlage bei:

J. & G. Adrian, Wiesbaden, Biergroßhandlung
Versandt von da in Gebinden à 50 und 100 Liter,
in ganzen und halben Flaschen.
Für Wiederverkäufer Rabatt.

Lebende Rhein-Karpfen

in allen Größen pro Pfd. 1 Mk.,



Holsteiner Karpfen
pro Pfd. 80 Pfg.,

echten, rothfleischigen Salm pro Pfd. 1.80 Mk. im
schnitt, große Gämder Schellfische
5 Pfd. schwer, feinsten Winter-Rheinsalm,
sämmliche Fluß- und Seefische zum billigsten Tagespreis in
Fischhandlung von J. J. Höss,
Vormittags auf dem Markt, Nachmittags
Schulgasse 4.

Bestellungen für die Feiertage nehme schon heute entgegen

Wasche

zum Waschen und Glanzbügeln
gut und pünktlich besorgt Geisberg
straße 16, 1. Etage.

Circa 2000 prachtvolle Christbäume

in allen Größen zu sehr billigen Preisen empfiehlt
frei in's Haus geliefert

200

Wilh. Müller,

Gasse der Bleich- und Hellmündstraße.

Zu verkaufen

1 Schlafsofa, 1 zweithüriger
Kleiderschrank, 1 runder Tisch
1 Küchenschrank, Rohrstühle, Alles aus der hiesigen Gewerbe-
halle und gut erhalten. Näh. Exped.

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.
 Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch,
 Mühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in
 und 1/2 Flaschen zu beziehen.
 Achtungsvoll
 Aug. Knapp.

Münchener Franziskaner-Leistbräu,
Erlanger Export,
Bilsener Bürgerliches Bräuhaus,
Frankfurter
 aus Oberländer's Bierbrauerei-Akt.-Gesellsch.,
Lager- und Export-Biere

empfehlte die 1055

Biergroßhandlung von J. & G. Adrian,
6 Bahnhofstraße 6.

Lager und Versandt in Gebinden jeder Größe,
 sowie in ganzen und halben Flaschen an Wieder-
 verkäufer und Private.

Preis-Verzeichnisse auf Verlangen gratis und franko.

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 56 Pf.,
 prima Kalbfleisch 50 Pf., Hammelfleisch 40 Pf.,
 Kalbs-Griscandeau 1 Mt. empfiehlt
 1813 **Albert Klein, Wörthstraße 2.**

Erste Qualität Rindfleisch . . . 40 Pf.,
 von der Keule Kalbfleisch . . . 40 "
 erste Qualität Hammelfleisch . . . 30 "
 von der Keule . . . 40 "
 während zu haben bei

M. Marx, Mehger, Reugasse 17.

Zu
bevorstehenden Feiertagen
 empfiehlt
alle Arten
Wildpret
 und
Geflügel
 bester Qualität,
 frischen
Pariser Kopfsalat

J. Häfner jr., Musenstraße 3
 im Hotel „St. Petersburg“ 1119

Schwimm-Gerste,
Futter-Gerste,
Futter-Malz

billig abzugeben. Wiesbadener Kronen-Brauerei.

Schöne Nüsse 100 Stück 30 Pfg. zu verkaufen
 Adlerstraße 33. 1012

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle ich
 eine sehr große Auswahl in nur prima
 gemästetem Geflügel, als:



Schwere
Gänse,

Welschhahnen, Welschhühner,
 Pouarden, Enten und Kapannen,



ferner
 frischgeschossene
Fasanen,
 russisches Wild,



sowie frische
Waldhasen
 und
Rehe,



Alles im Auschnitt,
 und täglich frischen Kopfsalat billigt.

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

Fernschreibstube 76. 1116

Strasbourg. Gänseleber-
 Pasteten,
 Bonn. Gänsebrüste,
 Strasbourg. Gänseleber-
 wurst,
 Goth. und Braunschweig.
 Cervelatwurst,
 Braunschw. Trüffel- und
 Sardellen-Wurst,
 empfiehlt billigt
 Kirchgasse
 No. 32.

1a russ. Astr. Caviar,
 1a großbrünnigen Elb-
 Caviar,
 Kronen-Hammer,
 Sardines à l'huile,
 engl. Frühstück-Pasteten,
 Amerikanische Ochsen-
 zunge,
 Frankfurter Leberwurst
 870

J. C. Keiper, Kirchgasse
 No. 32. 1131

Adolf Wirth,

Gede der Rheinstraße und Kirchgasse,
 empfiehlt:

Moselweine von 70 Pf. an,
 Pfälzer Weine v. 50 Pf. an,
 Rheinbessische Weine von
 60 Pf. an,
 Rheinweine von 70 Pf. an.

Mouffeng von Mt. 2.20 an,
 Champagner von 5 Mt. an.
 Süßweine, als: Malaga,
 Cherrh, Madeira,
 Portwein u. s. w.,

Bausch-Offenzen, Liqueure und Spirituosen.

Lebendfrische Egm. Schellfische heute Früh ein-
 treffend.

1125 **Jac. Kunz, Gede der Reich- und Helenestraße 2.**

Weiner's 20894

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

Nudeln

empfehlte täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf.
 Früher Geisbergstraße 2, jetzt Maurergasse 12, Part.

Kanarien-Pahnen zu verkaufen. Frankfurt. 16. III. 1. 100

Total-Ausverkauf von **Pelz - W a a r e n**

wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes.

Rob. Zinober, Kürschner,
 43 Taunusstrasse 43.

727

Blumen - Ausstellung.

Zu Weihnachten empfehle eine reichhaltige Auswahl

**Blatt- und blühender Pflanzen, Blumenkörbe jeder Art,
 Manart-Artikel, frische Rosen, Veilchen u. s. w.**

zu mäßigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Dambmann,
 Kunst- und Handelsgärtnerei.

833

Die Schuh-Fabrik

von

Gotthard Enke,
Groitzsch i./S.,

unterhält am hiesigen Platze

6 grosse Burgstrasse 6

eine **Niederlage und Verkaufsstelle** ihrer Fabrikate.

Hier werden **Schuhwaaren aller Art am billigsten** zu

 **Fabrikpreisen** 

gekauft.

649

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Sprungrahmen,
 Strohsäcke, Bettstellen u. werden sehr billig verkauft Kirch-
 gasse 7 bei **Phil. Lauth.**

19497

Ein neues, geschmackvoll gearbeitetes **Sofa** (Pompador)
 und eine **Chaise-longue** sind sehr billig zu verkaufen bei
J. Linkenbach, Hollmündstrasse 49.

1052

Marktstraße 32.

Marktstraße 32.

Cachenez und Taschentücher in Seide.

Tan

W
Ale
Den
Jack
P
sch
Wo
gr

Cravatten.

Cachenez und Taschentücher in Seide.



Für den Weihnachtstisch
empfehl
V. Sinz
Webergasse 27

Handschuhe
in Glacé, dänisch und waschleder.
Gefütterte Handschuhe
in Glacé, Seide und Wolle.
Gelegenheitskauf:
K h i w 266,
Herrenhandschuh,
2 knöpfig, à Mark 3.—

Hosenträger und Strumpfbänder.

Cravatten.

21336



Christian Nöll,

Uhrmacher,

6 Langgasse 6,

6 Langgasse 6,

empfehl sein reichhaltiges Lager in **goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren, Regulateuren, Holzstanduhren, Weckern und Schwarzwälder Uhren, Nickel-, Talmi- und Double-Ketten unter Garantie** zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

775

Launusstraße
No. 26,

Elise Grünewald,

empfehl:

Launusstraße
No. 26,

Wollene Herren- u. Damen-Westen, wollene Kinderkleidchen und -Röckchen, wollene Damen-Röcke und Damen-Hosen, wollene Damen- und Herren-Unterjacken, wollene Tücher, Handtuch u. Kapuzen, wollene Pullerinen, Strümpfe, Socken, Stachen und Sandalschuhe, sowie das Neueste in Corsetten und alle Arten Woll- und Kurzwaren zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

778

Das Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.

Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

15286

J. V. Dahlberg, Director.

Diagoni-Cylinder-Barreau, Krankenwagen mit Gummirädern und verschiedenes Hausgeräth wegen Abreise billig zu verkaufen Borthstraße 2, Parterre.

22444

1035

Regenschirme
für
3 Mk.-Bazar
von
Oto Mendelsohn,
Regenschirm-
fabrik, 24,
belle, bilinge
und
angenehme
Regenschirme

Christbaumständer

neuester und praktischster Construction empfiehlt in großer Auswahl
M. Frorath, Kirchgasse 2c. 865

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Baderwannen aller Art, sowie sämtliche Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradl, Spengler,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

342

Häfner-Weihnachts-Geschenke. Häfner-
gasse 16. Häfner-
gasse 16.

Wein mit Tafel- und Kaffee-Servicen, Wein-, Bier-, Wasser-, Plaque- und Pauschfäßen, Römern, Vasen, Deckelgläsern, Fischgestellen, Kinder-Servicen, Rippfäßen etc. reich ausgestattet

Glas- u. Porzellan-Lager

bietet auch dieses Jahr Gelegenheit, die besten und billigsten Einkäufe zu machen.

198

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Specialität:

Rosshaarbodenbesen, 10 jährige Garantie,
Rosshaar-Abstäuber, 10 jährige Garantie,
Rosshaar-Wichsbürsten, 5 jährige Garantie,

empfehl
50

H. Becker, Bürstenfabrikant,
8 Kirchgasse 8.

Obstkörbe, mit Blumen verziert,
Makart-Bouquets, Blumenkörbe, Jardinières,
blühende und Blattpflanzen,

sowie alle gewünschten Arrangements empfiehlt billigst

Joh. Scheben, Blumenhandlung,
Banggasse 14.

1057

Paffendes Weihnachts-Geschenk für Knaben:
Ein Band „Deutsche Jugend“, neue Folge,
eine Laterna magica,
ein kleines Aquarium

billig abzugeben Taunusstraße 47, II.

956

Für Weihnachtsgeschenke geeignet, sind verschiedene Violinen, darunter zwei gute italienische, billigst zu verkaufen bei **Weidemann, Webergasse 58.**

622

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung
von **C. Wolff, Rheinstraße 31.**

17772

Schaukel- und Spielpferde,

Schulranzen und Taschen, Koffer, Damentaschen, Rucksäcke, Hosenträger, Hundemantelkörbe und Halsbänder bei **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**

Stickerien und Reparaturen an Spielpferden werden billig besorgt. 388

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

1a glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,
225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,
Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,
Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

A. H. Linnenkohl,

15597

Ellenbogengasse 15,

empfehl zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

VON

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von **Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

20667 **G. Weber, Damenschneider, Bellrißstraße 27, II.**

Carl Hassler, Drechsler, 22321

Langgasse 8, empfiehlt zu Weihnachten: Billige Preise.



Cigarren und Cigaretten zu Fest-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 574

Miethecontracte vorzuziehen in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Für Mai nächsten Jahres wird eine schöne Wohnung von bis 5 Räumen in möglicher Nähe der Dranienstrasse zu miethen gesucht und werden Offerten sub **G. H. 595** bis 1. Januar in der Exped. d. Bl. angenommen. 535
Eine kl. Familie sucht in der Nähe der Bahnhofe eine Wohnung von 3-4 Zimmern per 1. April 1888. Offerten unter **M. W. 500** mit Preisangabe postlagernd hier. 882

Zu miethen gesucht

in der Nähe des Theaters ein schönes, geräumiges Local z. Errichtung eines „Wiener Café“. Gef. directe Off. v. **Sandrigenth** sub E. U. 1861 an **Haasensteins & Vogler, Frankfurt a. M.** erbeten. (H. 66529) 36
Auf 1. April 1888 wird **Baden** möglichst mit einem älteren Geschäft ein **Wohnung** in vorzüglicher Geschäftslage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisang. unter **R. 105** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22007
Ein geräumiges **Magazin** für Colonialwaaren (auch Parterre-Wohnung in einem Hinterhaus) in der Nähe der Kungasse sofort auf längere Jahre zu miethen gesucht. Näh. bei **Adam Bender, Kungasse 9.** 246

Angebote:

Karstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812
Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anz. 10-1 u. 4-6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11-1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche etc., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau 199

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7-12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Speisezimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler, Schützenhofstraße 3.** 274

Adlerstraße 17 ist eine schöne Abschlusswohnung zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 21093

Adlerstraße 29 ist 1 kl. Dachlogis, neu hergerichtet, z. verm. 21798

Adlerstraße 39, Part. ein möbl. Zimmer zu verm. 22211

Adlerstraße 48 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. Adlerstraße 17, Part. rechts. 479

Adlerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 22283

Adolphsallee 4 ist auf 1. April 1888 das Parterre oder die 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 22170

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer etc. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11-1 Uhr. 93

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche etc., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 20017

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13836

Adolphsallee 28 ist wegzugs halber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist zu vermieten der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und Zubeh. 19773

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2-3 Zimmer etc., alsbald zu vermieten. Näh. im Bau bureau nebenan. 20789

Albrechtstraße 3 sind zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 25. 22181

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einz. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe., Part. 18809**

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein fein möblirtes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22199
 Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei H. Petmedy, Adolphsallee 23, Part. 14453
 Albrechtstraße 33b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstraße 21. 2530
 Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43,

Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118
 Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54
 Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. gerignet oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862
 Bieberstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 21406
 Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 18824
 Bleichstraße 8, 2 Tr. hoch, ist ein schönes Schlafzimmer mit oder ohne Koft auf 1. Februar zu vermieten. 497
 Bleichstraße 15a Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 667
 Bleichstraße 17, 2. Stock, sind möbl. Zimmer bill. zu verm. 573
 Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464
 Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495
 Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April n. J. zu vermieten. 18732
 Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 772
 Bleichstraße 26, 1 Stiege hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden u. auf gleich oder später zu vermieten. 21596
 Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496
 Bleichstraße 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Loden. 2189
 Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 21854
 Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539
 Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 56
 Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a 3. Stock. 22078
 Kastellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf 1. Jan. zu verm. 22179
 Kastellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 919
 Delaspöckstraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 9872
 Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 21808
 Dohheimerstraße 51 ist eine Frontspitz Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 520
 Al. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8 im Hinterbau bei S. Dörr. 1867
 Elisabethenstraße 10 möblirte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21068

Elisabethenstrasse 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang kl. Webergasse 18. 84
 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2070
 Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 218
 Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 189
 Emserstraße 16 2. Etage, eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später u. vom 1. April

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst komplettem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1016
 Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzuleben von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 297
 Emserstraße 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung und ein möblirtes Mansarde sofort zu vermieten. 564
 Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 712
 Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 1688
 Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 2023
 Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867
 Faulbrunnenstraße 12, 2 St. rechts, möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 2034
 Feldstraße 19 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2177
 Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 1349
 Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 812

3 Friedrichstrasse 3 ist die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18991

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 143
 Friedrichstraße 35 ist die neu hergerichtete, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 7 elegante, geräumige Zimmer — incl. Salon — mit sammtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. c., zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 21063

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreis: sofort zu verm. 994
 Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung (Stock für sich), sowie ein Dachlogis zu vermieten. 18300

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cab. u. an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18869

Reisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. 6. 638
Stöckstraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Stöckstraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante 3. Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 62

Stöckstraße 26 (Neubau) sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Badezimmer und all-m. Zubehör zu verm. 2 276

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei **C. Specht**, Wilhelmstraße 40. 13532

Stav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Platterstraße 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Helenestraße 7 ist die Partierwohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 839

Helenestraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 486

Helenestraße 17, Vorderhaus, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 20+83

Helenestraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenestraße 18, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich für 290 Mk. zu vermieten. 19879

Hellmündstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmündstraße 34 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 900

Hellmündstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298

Hellmündstraße 39 ist eine schöne, kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22+03

Hermannstraße 7 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 22102

Hermannstraße 12 ist eine schöne Mans.-Wohn. zu verm. 21525

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 429

Näheres Rheinstraße 40.

Hirschgraben 10 fl. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 976

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 22075

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör sogleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Ein- zusehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 13549

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 21 sind zwei abgesch. ffne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 22176

Jahnstraße 24 ist eine Partier-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 4 Partier-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. Brahm, Taunusstraße 23, 1. St. 10981

Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgesch., geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, möbliert oder unmöbliert, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstrasse 6 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie sofort zu verm. 22430

Karlstraße 17, 3 St., 9 Zim. m. Erler u. 2 Küchen ganz od. getheilt, u. **Jahnstr. 1** die Bel-Etage von 5 Zim. m. Balkon zu verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstr. 17, Bel-Etage. 830

Karlstraße 29 sind zwei Wohnungen. Parterre u. 1. St., jede 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 22225

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 2a ist der 2. St., 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör weggugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 27, Hinterhaus, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21479

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Langgasse 1 ist der erste St. zu vermieten. Näh. im Boden daselbst. 9311

Langgasse 17

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Herrn **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39. 255

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21502

Langgasse 47

ist der 1. St., bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei **Jean Martin**. 21809

Lehrstraße 1, Part. e, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Rheinstr. 31. 887

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstrasse 6, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres **Taunusstraße 7**. C. Walther. 17465

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstraße 41, Bel-Et., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 22188

Ludwigstraße 3 eine Stube und Keller auf 1. Januar zu verm. 1061

Mainzerstraße 16, Hoch-Part. e, Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21543

Mauritiusplatz 3, Stb., 2 Zimmer u. auf gleich zu vermieten. Näh. bei F. Bollinger daselbst. 15888
 Messergasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 14359
 Moritzstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 15869
 Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200
 Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
 Moritzstraße 20 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, 1 Etage hoch, zu vermieten. 18389
 Moritzstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 16328
 Moritzstraße 25 sind neue Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Ansehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 146

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 42, B-L-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf Januar oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. R. Part. 13150
 Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzu sehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215
 Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784
 Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk. und ein dito kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 22282
 Nerostraße 10, Stb., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 20648

Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostraße 14 ist ein schön möbliertes Zimmer nebst guter Pension billig zu vermieten. 440

Nerostraße 25, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Ansehen von 3—4 Uhr. Näh. im Laden. 18213

Nerostraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 113

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Neugasse 1 sind die von der Hof-Kunstflickerin Frau Elise Bender inne habenden Räume, 1., 2. und 3. Etage, für ein ähnliches Institut im Ganzen, oder auch einzelne Etagen für Geschäfte, Bureauz oder zum Wohnen per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Marburg, Neugasse 1.** 22244

Nicolasstraße 7 ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche, Zubehör, großen Balkon, event. mit Frontspitze auf gleich zu vermieten. 22271

Nicolasstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Balkon, an eine ruhige Familie zu vermieten. 19863

Nicolasstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit sep. Eingang auf 1. Januar t. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11106

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Oranienstraße 27 eine schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. gleich ob. später zu verm. 20323

Oranienstraße 27, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich ob. später zu verm. 20323

Partweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 946

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (B-L-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage. 2208

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich zu vermieten. 388

Platterstraße 12 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 1531

Platterstraße 22 ist ein schönes Logis per 1. Januar zu vermieten. 2067

Platterstrasse 52

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 bei **Wegher Berberich.** 1771

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 584

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1929

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 1972

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Ansehen täglich von 11—1 Uhr. 3393

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 86

Rheinstraße 47, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 83

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. 174

Rheinstraße 56 freundliches **Hochparterre**, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8. 2104

Rheinstraße 57, Bel-Etage, 1 gutmöbl. Zimmer zu verm. 355

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstrasse 70 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15853

Rheinstrasse 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 794

Rheinstraße 81 **Frontspitze**, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschl., u. ein einzelnes, heizbares Zimmer zu verm. Näh. bei **C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage.** 82

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Wainzerstraße 10. 22009

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11193

Rheinstrasse 91 und No. 88

sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 2066

Rheinstraße 91o sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Einzel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Höderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658

Höderstraße 25 ein kleines Logis zu vermieten. 22376

Höderstraße 32, nahe der Tannusstraße, ist eine kleine Frontispiz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086

Ecke der Höder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18534

Schachtstraße 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14901

Schillerplatz 3 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22285

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 15 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April 1888 zu verm. 653

Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden **Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße**. 83

Schlichterstraße 22 ist die **Parierre-Wohnung**, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, neu, sowie die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst in der 3. Etage, sowie Moritzstraße 15 und **Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** im Laden. 19786

Schulgasse 5 eine Dachwohnung, sowie eine heizbare Kammer zu vermieten. 22243

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer **Schützenhofstraße 16**, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 10 ist die 2. Etage auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 853

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 13081

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 19749

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45 ist eine hübsche Wohnung mit Glasabschluß in der Bel-Etage auf 1. April 1888 event. auch früher zu vermieten. 22222

Schwalbacherstraße 47, 1 r., ein möbl. Zimmer zu verm. 20543

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. R. i. Laden. 14175

Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 21764

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15353

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18*26

Stiftstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 21863

Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April n. J. zu vermieten. Näh. bei L. Pomy; nebenan im Laden. 18934

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnererei). 495

Stiftstraße 25 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 494

Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

Tannusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Tannusstraße 40 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., weggangshalber sofort zu vermieten. Näheres Tannusstraße 38, Parterre. 18624

Tannusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398

Tannusstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern (zwei Stiegen hoch) und eine Wohnung von 5 Zimmern u. (drei Stiegen hoch) auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hause Tannusstraße 36. 597

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Tannusstraße 55 Dachwohnung zu vermieten. 236

Walzmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 11989

Walramstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sowie eine einzelne Mansarde auf gleich oder auch später zu vermieten. 519

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 13 1 Mansarde an eine ruh. Person z. verm. 897

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311

Walramstraße 37, Hth., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15851

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

Al. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weilstraße 4 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör, 1 Stiege, auf 1. April zu verm. Näh. Weilstraße 6. 839

Weilstraße 20 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterbau. 526

Wellritzstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767

Wellritzstraße 13, 1. eine freundliche Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 19776

Wellrichstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 26 eine Mansarde zu verm. N. 1. Stock. 15482

Wellrichstraße 31 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch Kost. 837

Wilhelmplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Gthans Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Landhaus für eine Familie, am Curpark auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 2 341

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrsstraße 33, 2. St. h. 10172

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Daselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 18944

In dem Hause Ecke der Walramstraße und Frankenstraße 6 sind noch einige Wohnungen zu vermieten. Ein- und zweifach von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr.

Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 51. 21105
In meinem neubauten Hause Sedanstraße 3 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Manjarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Walramstraße 28 bei Maurermeister Schäfer. 21504

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. Landestrath Grimm. 22229

Eine sehr schöne, freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu verm. Näh. Frankenstraße 15, Parterre. 18956

Parterre-Wohnung Rheinstraße 7, Südseite, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten und Terrasse, preiswürdig per sofort zu vermieten. Näh. Exped. 19434

Eine schöne **Hochparterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Die Bel-Etage der Villa Mainzerstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2—3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „Central-Hotel“. 14592

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 18622

In der **vorderen Taunusstraße** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 137

Für **Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

In einer **Nerenthal-Villa** ist eine elegante **Hochparterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und Zubehör auf April 1888 an ruhige Miether abzugeben. Näh. Exped. 21120

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 15352

Eine hochfeine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage mit Balkon bestehend aus 3 Salons mit Parquetböden, 4 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche, Mansarde, 3 Kellerräumen, Vorgarten, gute Lage, wegen Sterbefall anderweitig billig zu vermieten. Die Wohnung steht leer, kann stets geeignet werden und sollte am 1. Januar bezogen werden. Näheres durch den Geschäftsführer des „Schutzvereins der Wohnurgenmiether“, große Burgstraße 12, I. 152

Frontispiz-Wohnung an eine ruhige Person zu vermieten Adelhaidstraße 16. 20312

Ein schönes Dachlogis und eine Werkstätte sind zu vermieten Steingasse 13. 19835

Eine Mansarde mit Küche zu verm. Albrechtstraße 33b. 571

Prachtvolle, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet u. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „Central-Hotel“. 14591

Eine hochelegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort oder per 1. Januar zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40**, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 470

Möblierte Wohnung

von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sehr preiswürdig sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 8**, Parterre. 913

In bester Lage gut eingerichtete Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 143

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

3—4 gut möblierte, freundliche Zimmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. Rheinstraße 33, 2. Stock. 17689

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wallmühlstraße 14. 14222

Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083

Zwei möbl. **Parterrezimmer** zu verm. Dohheimerstr. 2. 15983

1—2 sonn., möbl. Vorderz. m. Cab. z. v. Webergasse 15, 2. E. 20299

Gutmöbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Jagustr. 21. 20311

Möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 34, 1. St. 20971

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. Friedrichstr. 8, 5th. (Neubau), II, bei J. Herbst. 21282

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 19305

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 7, 1 Et. l. 20335
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II links. 21124
 Ein schönes, separateres Zimmer, möblirt, sowie eine heizbare
 Mansarde, unmöblirt, sofort zu verm. Adlerstraße 6. 21960
 In der Mauergasse ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich
 an anständige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 262
 Ein fein möblirtes Parterre-Zimmer (separater Eingang) mit
 guter, bürgerlicher Kost, freier Wasche an einen anständigen
 Herrn oder eine Dame per Monat 50 Mk. zu vermieten
 Römerberg 32. Näh. im Laden. 158
 Ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit prachtvoller Fernsicht
 zu vermieten für 18 Mk. monatlich Ecke der Platter- und
 Gustav-Adolphstraße 1, 1. Etage rechts. 19298
 Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten Adelsheid-
 straße 12, Parterre. 21392
 Möbl. Zimmer m. o. o. Pens. z. vm. Bleichstr. 29, Bel.-Et. l. 21466
 Ein schön möblirtes Zimmer, Sonnenseite, vom 1. Januar ab
 zu vermieten Louisenstraße 43, 3. Stock. 500
 Schön möbl. Zimmer monatlich 10 Mk. zu vermieten Friedrich-
 straße 6, Seitenbau, Parterre. 8-6
 Ein möbl. Zimmer mit Porzellan-Ofen ist sofort zu vermieten
 Schwalbacherstraße 3, 2 Stiegen hoch links. 21951
 Ein möbl. Parterrez. z. vm. Schwalbacherstr. 27. 1018
 Ein möblirt 3 Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Doh-
 heimerstraße 7, Stb., 1 Stiege hoch. 239
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten. Näh. Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4984
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnstr. 10, II. 5009
 Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 487
 Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Kl. Kirchgasse 3. 720
 Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu
 vermieten Faulbrunnstraße 6, 2 Stiegen hoch. 609
 Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. Nerostraße 16. 16777
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu ver-
 mieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
 Ein leeres Parterrezimmer (separater Eingang) zu
 vermieten Zohnstraße 21. 16293
 Unmöblirtes, groß, schönes Zimmer, 1 Stiege, auf gleich
 zu verm. Adelsstraße 58, B.; ebendasselbst 1 H. Mans. 20277
 Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. Et. 1887
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 21528
 Ein Mansardzimmer auf sogleich zu vermieten Schwal-
 bacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 161
 Heizbare Mansarde zu verm. Marktstraße. Näh. Exped. 780
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnstraße 10, III. 6985
**Zwei hochelegante Läden, in
 bester Lage der Wilhelm-
 strasse, sind à 2000 Mk. und
 3000 Mk. das Jahr zu ver-
 mieten. Näh. Exped.** 21924
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90
**Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
 straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage.** 70
**Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolass-
 strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9.** 21860
**Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näh. „Part-Hotel“, in der Musikalien-
 Handlung Wolf.** 22326
**Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
 oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
 Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße** 1431
**Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten.** 16193
**Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten
 Goldgasse 2a.** 17615
**Laden mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große
 Burgstraße 21.** 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Tannus-
 straße 57, eine Stiege links. 13976

Kleine Schwalbacherstrasse 4

(Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie
 zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst
 Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung
 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 15659
**Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten.
 Näh. Webergasse 23, 1 Et.** 16188

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Tannusstraße 49 zu
 vermieten. 19188

Tannusstrasse 25

ist der z. B. von Herrn C. Lamberti benutzte

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April n. J. zu vermieten.
 Näh. bei E. Moebus. 21541

Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu
 vermieten Karlstraße 44. 21481

Laden Michelsberg 9a zu vermieten. 220

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort
 zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 165

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstößenden Zimmern, ger. Keller, auch mit
 oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhof-
 straße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Mehrgasse 18. 22378

**Laden mit Wohnung bis 1. April zu
 vermieten. Näh. Kirchgasse 22**
 bei Aug. Käsebler. 881

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir ge-
 eignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Schulgasse 15 ist der Feiler-Laden mit oder ohne Wohnung
 auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 209-7

Dohheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein
 schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490

Ein prachtvolles Local, für kleinere, ruhige Vereine passend,
 auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen.
 Näh. im „Central-Hotel“. 21962

**Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu ver-
 mieten. Näh. Michelsberg 28.** 21483

Adlerstraße 6 ein großer Keller ganz oder geteilt zu vm. 17037

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329

Ein Keller zu vermieten auf 1. Januar 1888.
 Näh. Bleichstraße 9. 2076

Moritzstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde,
 Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 955

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin
 würden Pensionärinnen aufgenommen werden.
 Adr.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14286

Simmelsgabe.

Noveltte von Johanna Feilmann.

Nachdruck verboten.

Im Restaurationsaal des Bahnhofes zu Bremen saßen zwei Herren in fröhlichem Geplauder bei einem Glase Wein. Sie hatten durch das langsame Fahren des Wagens im Weihnachtsgetriebe den Sitzzug nach Berlin versäumt und ergaben sich gern in ihr Schicksal, das kurze Beisammensein um ein Stündchen verlängern zu müssen.

„Du wirst doch nicht wieder dritter Classe reisen wollen, Otto, nein, nein, was Du auch vorbringen magst, das schickt sich nicht für einen Privat-Dozenten und baldigen Professor der Staatswissenschaft, besonders nicht für den Sohn eines Fabrikanten, der eine Berühmtheit in Stahlwaaren ist und sich Justus Sebastian Falk nennt.“

„Und warum denn nicht?“

„Aus höchst triftigen Gründen nicht,“ scherzte Doctor Hellmuth, „bedenke nur, wie unangenehm es Deine Braut berühren muß, wenn sie auf dem Perron voll Sehnsucht ihres künftigen »Professors« harret und er sich, mit Körben und schreienden Kindern beladen, aus einem Knäuel ganz gewöhnlicher Menschen entwirrt, wie Du es heute hier gethan, zum Schrecken meiner eleganten Schwestern.“

„Spottvogel,“ entgegnete Doctor Falk lachend, „immer noch der Alte — doch beruhige Dich; ich spüre in der Feiertagstimmung, die das vorzügliche Mittagessen Deiner lieben Schwestern angeregt, durchaus keine Neigung, meine Volksstudien auf der Reise fortzusetzen. Was aber meine Braut anbelangt, so würde sie selbst als Frau Professor durchaus keinen Anstand nehmen, in der dritten Classe neben einer Gemüsehändlerin zu fahren, wenn es mir so gefiele.“

„Oho, Freund, Du sprichst ein großes Wort gelassen aus. Kein Verlobter kann wissen, wie seine Braut als Gattin handeln wird. Sind nicht alle Bräute zuvorkommend und liebenswürdig, so lange sie fürchten, der Gefangene könne die Rosenbande wieder zerreißen? Die Sinnesverschiedenheit des liebenden Paares offenbart sich leider gewöhnlich erst in der Ehe und gewinnt Bedeutung, wenn bei wichtigen Ereignissen das Fortbestehen des Glückes von einem gleichen Sinne abhängt.“

„Und ich, mein weiser Freund, hätte mir Marie nicht zur Gattin erwählt, wenn sie mir nicht schon vor der Verlobung Beweise gegeben, daß sie im Grunde meine Lebensansichten theilt. Marie wird mir nicht nur allein Gattin, sie wird die Freundin meiner Seele sein, die sich in gewissem Sinne für mein Streben, meinen Beruf interessiert, die . . .“

„Sich für die trockenste aller trockenen Wissenschaften aus Liebe zu Dir begeistert. O, Du eifriger Thor! Sie wird Deiner ihr unverständlichen Abhandlung über eine neue, von Dir aufgestellte Theorie mit einer beifälligen Miene lauschen, als hättest Du mindestens den Schlüssel zur großen Weltfrage gefunden, aber wehe Dir, wehe! Ueber ihrem Interesse an der Staatswissenschaft läßt sie die Köchin das Mittagessen anbrennen, gerade, wenn Deine aus Nahrungsmangel erschlaffende Denkraft sich bemüht, herauszufinden, wie einem jeden Magen im Staate der nöthige Nährstoff werden kann, ohne daß streikende Arbeiter die Geldsäcke der Fabrikanten gefährden, wie besonders die des wohlthätigen Herrn Justus Sebastian Falk, auf dessen Wohl ich Dich bitte, ein Glas zu leeren.“

Doctor Hellmuth füllte die Gläser, und beide Freunde stießen lachend mit einander an.

„Jetzt auf das Wohl Deiner Braut!“

„Und auf das Deiner Zukünftigen.“

„Nein, nein, ich — ich bleibe Junggeselle; ich habe das Leben zu sehr durch das Mikroskop meiner im ärztlichen Berufe gesammelten Erfahrung betrachtet; Du siehst Alles noch immer durch das rosig gefärbte Glas Deines angeborenen Optimismus, weil Dir jede Gelegenheit zum tiefen Studium des weiblichen Charakters gefehlt.“

„Du irrst; ich hatte eine vortreffliche Mutter — und, mein lieber Freund, ich stelle Dir trotz Deines mir bekannten Zweifels das Horoskop und sage, daß Du meinem Beispiele folgen wirst, sobald Du der »Rechte« begegnest. Also auf das Wohl der Rechten!“

„Die Rechte! Wie kann ich wissen, wer die Rechte ist in dieser Welt des Scheines; wie kann ich wissen, daß ein Mädchen nicht in mir eine Art Lebensversicherung sieht. Ja, ja, Freund, schüttle nur den Kopf; ich bin mißtrauisch, sehr mißtrauisch in dieser Beziehung. Wieviel Eitelkeit muß ein Mann besitzen, der einem Mädchen glaubt, daß nur er, er ganz allein sie hätte erringen können, wie oft mag sie schon ihr Netz nach anderen begehrenswerthen Fischen ausgeworfen haben, die stumm, kalt und — klug entschlüpfen sind; doch keine Regel ohne Ausnahme.“

„Und ich schmeichle mir, eine der gewiß recht zahlreichen Ausnahmen zu sein. Marie liebt mich, liebt mich mit ihrer ganzen, reinen Seele!“

„Natürlich liebt sie Dich, natürlich! Bist Du auch gerade kein Antinous an Schönheit, so hast Du doch für einen Kathederhosen einen ziemlich stattlichen Wuchs und kannst mit Deinem braunen Vollbart und der tiefen Denkerfalte auf der genialen Stirn einem nicht gar zu anspruchsvollen Mädchen schon gefallen. Und glaube nur, der Titel Professor hat einen wunderbaren Zauberklang für ein junges Mädchen, dessen Vorfahren seit Geschlechtern dem Gelehrtenstande angehören — besonders aber, wenn ein würdiger Vater dem hölzernen Weisheitsstuhl seines hoffnungsvollen Sohnes goldene Lehnen und Füße verleih, damit seine Gattin sicher und bequem neben ihm Platz finde.“

„Ergo, Marie liebt, Deiner Ansicht nach, in mir den äußeren Menschen, Titel und Reichthum — nun, glaube, was Du willst! Doch mein Vertrauen könnte nichts erschüttern,“ entgegnete Falk etwas gereizt.

„Du nimmst meinen Scherz doch wohl nicht gar für Ernst?“

„In Deinem Scherz könnte bittere Wahrheit liegen, wenn nicht Marie eben Marie wäre — Du kennst sie nicht persönlich, darum sei Dir verziehen — doch sieh nur ihr Bild —“ damit zog er strahlenden Blickes eine Photographie aus dem Taschenbuch und reichte sie dem Freunde. „Nun, trägt nicht jeder ihrer Züge den Stempel innerer Schönheit?“

„Ja, schön ist sie, sehr schön. Du hast recht; ich will hoffen, daß sie in der That hält, was ihr Ausdruck verspricht. Ihrem Aeußeren nach ein echt deutsches Mädchen, kräftig und gesund gebaut — nichts Gefünsteltes an ihr, nichts von der nervösen Dame, die einen Spazierstock trägt und Cigaretten raucht — auch nichts von einem Blaustrumpf, der Medicin studirt und mir ins Handwerk puscht —“

„Gib her, es bedarf Deiner Randglossen nicht.“

„Nun, ich wünsche Dir im Ernste Glück zu dem Funde eines augenscheinlich geistig und körperlich so klangvollen Mädchens in unserer von der Ueberbildung angekränkelten Zeit; wo und wann hast Du Deinen Schatz eigentlich entdeckt?“

„In der Sommerfrische in Thüringen, gerade als sie mir auf der Schwelle einer elenden Hütte entgegentrat, ein Körbchen voll Rosen in der Hand —“

„Ah, die heilige Elisabeth! Ja, ja, eine Schrutle hat jede, selbst die Vernünftigste — Freund, gib acht, ihre Spenden an Brod werden sich mit den Jahren in Tractäthen wandeln.“

„Keine Gefahr!“ erwiderte Falk lachend, „obgleich sie durch ihr Wohlthun mancher meiner Theorien zu Schanden macht — dem Himmel sei Dank, daß die Gesehe nicht von ihr abhängen, wir würden von Bettlern überschwemmt. Doch bei der Frau lieber ein Uebermaß an Gemüth, als an kalter Berechnung —“

„Einstiegen in der Richtung Berlin!“ rief der Schaffner in den Saal hinein.

(Fortf. f.)

Polizei-Verordnung.

Der §. 9 der Polizei-Verordnung vom 28. März 1884, betreffend die Benutzung der Schlachthaus-Anlage zu Wiesbaden, wird auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1887, betr. die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§. 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 mit Zustimmung des Gemeinderathes dahin abgeändert:

Schlachthaus-Ordnung.

Der §. 9 der Schlachthaus-Ordnung vom 7. März 1884 ist durch Beschluß des Gemeinderathes vom 23. October l. Js. dahin abgeändert worden:

§. 9. Das Schlachten erhaltener oder ermüdeter Thiere ist verboten (vergl. §. 7).
Ueber die Tödtung des Schlachtviehes wird Folgendes bestimmt:

1) Die Tödtung des Schlachtviehes muß schnell und ohne Qualerei erfolgen.
2) Die Tödtung der Bullen muß, soweit dieselbe nicht nach jüdischem Ritus ausgeführt wird, mit der Schlachtmaste geschehen.

3) Das Schlachten des Großviehes darf nur durch kräftige, über 18 Jahre alte Metzgerburschen ausgeführt werden. Die Ausführung des Stirn- oder Genickschlages darf erst erfolgen, nachdem der Kopf des Thieres durch Riebeln an die zu diesem Zwecke in dem Fußboden der Schlachthalle befindlichen Ringe derart befestigt ist, daß eine Bewegung des Kopfes möglichst verhindert wird.

4) Das Knicken des Großviehes ist verboten.

5) Beim Schächten des Großviehes darf das Niederlegen der Thiere nicht eher vorgenommen werden, bis der Schächter zugegen ist und muß dasselbe mit einem starken Wurfseile geschehen. Der Kopf des Thieres muß so lange nach dem Schächten festgebunden bleiben, bis der Tod erfolgt ist.

6) Beim Schlachten der Rälber müssen dieselben sofort nach dem Aufhängen getödtet werden; das Aufhängen mehrerer Rälber zu gleicher Zeit, zum Zwecke nachfolgender Schlachtung ist verboten. Das Aufschleichen darf erst nach erfolgtem Tode geschehen.

7) Die Schweine müssen vor dem Abstecken durch Stirn-schlag betäubt werden, welches wie beim Großvieh nur durch kräftige Metzgerburschen geschehen darf. Das Einwerfen in den Brühbottich darf erst nach eingetretenem Tode erfolgen.

8) Die Tödtung der Hammel und Schafe geschieht auf Schragen. Das Auflegen der Thiere auf den Schragen darf nicht eher erfolgen, bis die mit der Tödtung beauftragte Person im Schlachthause anwesend ist. Der Kopf des Thieres muß so lange festgehalten werden, bis der Tod eingetreten ist.

Wiesbaden, den 22. November 1887.

Der Polizei-Präsident. Der Oberbürgermeister.
F. B. Böhn. v. Jbell.

Die vorstehenden Abänderungen werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, 21. December 1887. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Januar l. Js. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben des Königl. Eisenbahn-Directions-Präsidenten und Geheimen Regierungsraths Herrn Heinrich Hendel von hier ihre an der Mainzerstraße 1 dahier gelegene zweistöckige Villa mit 15 Nr. 93.50 Qr. M. Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause Marktplatz 6, Zimmer No. 53, dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Die Versteigerungs-Bedingungen können in dem Rathhause, Zimmer No. 54, dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. December 1887.

Die Bürgermeisterei.

Feine Parzer, edle Concurrrenz-Sänger sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 31b, Vorderh., 1 St.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. Januar 1888 kommt in den Waldborten „Birken“ und „Winterbuch“ folgendes Buchenholz zur Versteigerung, als:

10 Stangen 1. Classe, 22 Raum. Felgenholz, 834 Raum. Scheite, 415 Raum. Knüppel und 84 Hundert Wellen.

Zusammenkunft am Dienstag um 10 Uhr an der „Eiserbahn“ und um 11 Uhr bei Holzstoß No. 320 im Schlage „Winterbuch“, am Mittwoch um 10 Uhr bei Holzstoß No. 1 im Schlage „Winterbuch“.

Holz sehr gut. — Abfuhr bequem. — Credit bis 1. September 1888.

Forsthaus Chausseehaus, den 20. December 1887.

Der Oberförster.
Eulner.

85

Männergesang-Verein.

Montag den 26. December (2. Weihnachts-Feiertag)
Nachmittags 5 Uhr

im Casino-Saale:

II. Concert.

In Folge des auf diesen Tag fallenden Todtenfestes findet der Ball am Sonntag den 1. Januar 1888 statt.
Der Vorstand.

Montag den 26. December Abends 7½ Uhr:

CONCERT

zur Feler des Todtenfestes

in der

Hauptkirche,

gegeben von dem

Evangelischen Kirchengesang-Verein

unter gütiger Mitwirkung des

Fräulein Rosalie Olfenius, Concertsängerin von hier, und der Herren Alwin Ruffenl, Königlicher Hofopernsänger, Adolf Peschier, Kaiserl. Königl. Hof-Opernsänger aus Wien, Adolf Wald, Organist der Hauptkirche,

unter Leitung des

Vereins-Dirigenten Herrn Karl Hofheinz.

Eintritts-Karten: Reservirter Platz 1 Mk. 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mk., Emporbühne 50 Pf. sind zu haben in der Hof-Buchhandlung von E. Rodrian, Langgasse 27, und in den Buchhandlungen von Moritz & Münzel, Wilhelmstraße, Jurany & Hensel, Feller & Gecks, Langgasse, sowie Abends an der Casse.

Programme mit Text 10 Pf.

213

Passende Weihnachtsgeschenke!

Cigarren & Cigaretten

in eleg. Weihnachtspackungen von 25, 50 und 100 Stück.

Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Cigarren-Etuis, Spazierstöcke.

C. W. Grünberg, Cigarrenhandlung,
5 Schulgasse 5, nächst der Neugasse.

1180

Frische Egmonder Schellfische.

18121 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Frische Egmonder Schellfische.

1163 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Bleichstrasse 12 sind **Neuf-I** zu haben.

1140

Ein **Eichbörchen** zu verkaufen **Schachtstrasse 4, 5th.** 1142

Unterricht.

Eine geprüfte **Lehrerin** mit den besten Empfehlungen ertht. gründlichen **Privat- und Nachhilfe-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. **Röderstrasse 21, II.** 986

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. ertht. gegen mäßiges Honorar **Privatunterricht.** Näh. **Exped. 14176**

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertht. Näh. **Friedrichstrasse 19, zweite Etage.** 3222

Eine junge **Engländerin** wünscht **Aufnahme** in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Station **Unterricht** in ihrer Muttersprache geben würde. Näh. **Exped. 22249**

A young English Lady seeks engagement in a German family to teach English. Good references. Apply Office of this paper. 21477

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12869

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Als Vorleser oder Privat-Secretär

bietet sich, durch Verhältnisse gezwungen, ein 30jähriger, wissenschaftlich gebildeter Mann aus vornehmer Familie, welcher der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, an. Offerten unter A. v. E. an die **Exped. d. Bl.** 349

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Häusern, Wohnungen u. Geschäftslokalen.** 1844

Zu verkaufen oder zu vermieten

Häuser in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im **Baubureau von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51.** 516

Zu verkaufen **Villa mit Garten bei Wiesbaden** für 23,000 **Mt.** **J. Chr. Glücklich.** 1136

Erbtheilungshalber

Haus mit vorzügl. **Wirtschaftsbetrieb**, auch für **Handwerker** sehr geeignet, mit großer **Verküfte u. Hofräumlichkeiten**, mit 12—15,000 **Mt.** **Anzahlung** billig zu verkaufen. Anfragen sub „**Haus 25**“ bef. die **Exped. d. Bl.** 926

Das **Haus Jahustraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (**Hochparterre**), 4 Zimmer nebst Küche und **Beköhr.** sofort zu verm. Näh. **Abelhaidestr. 33.** 7800

Ein großes Geschäftshaus,

in bevorzugter Lage, auch für **Gurhaus** oder **feine Restauration** einzurichten, zu verkaufen. Näh. **Exped.** 19189

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der **Wilhelm- und Frankfurterstrasse**, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 1479

Villa Parkstraße 24 ist zu verk.

Ein **Haus** mit Läden, zu jedem **Betrieb** geeignet, gute **Schiffslage**, vorzüglich **rentirend**, ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Exped.** 2175

Herrschaftliche Villa

an der **Connenbergerstrasse**, Lage und **Object** ersten Ranges mit ausgedehntem **Garten**, 18 große, elegante **Herrschafszimmer** und entsprechende **Wirthschaftsräume** enthaltend, ist zu verkaufen oder für längere Jahre im **Ganzen** oder **etagenweise** getheilt zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 19355

Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. **Zimmern** ist für 60,000 **Mt.** zu verkaufen und kann das **Hochparterre** von 6 **Zimmern** und **Küche** von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. **Exped.** 737

Die in der **Vollendung** begriffene prachtvolle **Villa Bierstadtstrasse 26**, welche mit **Frühjahr 1888** bezogen werden kann, ist zu verkaufen oder zu vermieten durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 873

Eine comfortable, sehr solid und praktisch erbaute, sehr rentable **Villa** in schönster und angenehmer Lage, 3 schöne **Wohnungen** mit **Balkon** und auf längere Zeit sehr preisw. vermietet, ist für 75,000 **Mt.** mit ca. 1000 **Mt.** **Ueberzucht** wegen besonderen Gründen zu verkaufen und bietet sehr gute **Kapitalanlage.** Näh. durch **J. Imand, Weiststraße 2.** 67

Zu verkaufen prachtvolle **Bauplätze** im **Nerothal** und an der **Parkstraße.** **J. Chr. Glücklich.** 1136

Eine gutgehend. **Wirthschaft** per halb n **Januar** zu mietzen gesucht. **Direc** **Anerbieten** unter **Y. Z. 19** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 1146

Ein von einer **Dame** leicht zu fahrendes **Salanterie- und Spielwaaren-Geschäft** in guter Lage ist mit **Waaren** und **Einrichtung** unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Exped.** 933

Zu verkaufen per sofort **Verhältnisse halber** ein altrenommiertes **Ent-Geschäft** in feinsten Lage **Wiesbadens**; zu übernehmen per **Neujahr.** Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 19722

Ein kl., nachweisl. rentables **Victualien-Geschäft** **Verhältnisse halber** sofort unter günstigen Bedingungen abzugeben. Offerten unter **F. F. 206** an die **Exped.** erbeten. 944

Selten günstige Gelegenheit.

Wegen **Verlust** meiner **Frau** und **Krankheit** meines Kindes bin ich gezwungen, mein altrenom. **Geschäft** (**Wein-Restaurant und Weinhandlung**) thunlichst bald aufzugeben. Dasselbe befindet sich in einem der größten, geschäftlich besten Plätze **Deutschlands**, ist in den weitesten Kreisen bekannt, vielfach hoch ausgezeichnet, **Hoflieferantentitel** u. und bietet einem soliden Käufer — auch **Nachfahmann**, da ich **Fein** einrichte — eine vorzügliche **Erwerbsquelle.** Erforderlich sind 20,000 **Mark.** **Gef. Anfragen** von wirklichen **Reflectanten** unter **B. H. I postlagernd Wiesbaden** zu richten. 1014

7—8000 **Mark** auf ein **Grundstück** als 1. **Hypothek** (ohne **Zwischenhändler**) gesucht. **Gef. Off.** unter **D. M. 14** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 1010

Alle Winter-Artikel,

zu Weihnachts-
Geschenken

erpfiehlt die Kurz- & Wollwaaren-Handlung
W. Cron, Ecke der Stinstraße und Röderallee 28a.

Speisezimmer-Einrichtung

ein Mahagoni billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 10 und
11 Uhr Oranienstraße 15 II. 1148

Eine B-Trompete zu verkaufen in Wellmündstraße 33. 1144

Eine gute Violine mit Tasten zu verkaufen. Näh.
Schaad, Louisenstraße 36. III. 22416

1 neuer natb. Sittlichkeitsranf zu vert. Ra. str. 24. 4. 20254

Ein Ledertuch-Kanape (neu) billig abzu-
geben Michelsberg 9, 2 St. links. 474

Eine Puppenwiege und ein Kinderschlitten zu ver-
kaufen Böthstraße 20, Bel-Etage. 1138

Ein vollständiges Wagner-Werkzeug in gutem Zustande
zu verkaufen in Bierstadt No. 47. 1174

Ein vollständiges Linnen-Werkzeug wegen Sterbefall
preiswürdig zu verkaufen kleine Kirchgasse 3. 1801

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein möchte bei einer Herrschaft das Kochen er-
lernen. Näh. in Sonnenberg No. 18. 1011

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 9. 1160

Ein Mädchen sucht Stellung zur Führung eines
kleinen Haushaltes; dasselbe nimmt auch Monat-
stelle an. Näh. Frankenstraße 2 im Laden. 1153

Durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 38, suchen Stellen:
1 Bäckerfräulein, 1 f. Kellnerin, 1 Schweizer m. g. Beugn. 1185

Herrschaftsfutcher,

der Fahrer und Pferdepfleger, erfahren im Serviren und
in Hausarbeit, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle.
Schriftliche Offerten unter J. W. 23 an die Exped. 1081

Personen, die gesucht werden:

Auf gleich eine gute Kochfrau in ein Herrschaftshaus
gesucht Webergasse 37, 1. Etage. 1169

Monatmäddchen sofort gesucht Wellrichstr. 41, 1 Tr. rechts. 1154

Ein gutes Laufmädchen sofort gesucht.
Näh. Ra. lstraße 28, 1. Stock. 1191

Gesucht auf 1. Januar eine feinsbürgerliche Köchin
welche auch Hausarbeit übernimmt, durch Stern's
Bureau, Nerostraße 10. 1193

Gesucht Mädchen für allein, Zimmer-
mädchen und Köchinnen jeder Branche
für gleich und Jan. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 1115

Hotel-Zimmermädchen, 1 tüchtig, f. gleich u. 1 solches per Anfang
Januar gesucht d. Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 1202

Ein braves Mädchen für Hausarbeit auf gleich
oder 1. Januar gesucht Karlstraße 23, Part. 1084

Gesucht sofort und 1. Januar tüchtiges
Personal für hier und auswärts durch
Stern's Bureau, Nerostraße 10. 1197

Colporteur sucht Jos. Dillmann, Markt-
straße 32. 19076

Tüchtiger Tagschneider wird gesucht. Näh. Exp. 1027

Ein Restaurationskoch, jung und tüchtig, sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 1202

Ein Junge wird zum Auslaufen und zu leichten Arbeiten ge-
sucht in der Edelsch. Buchdruckerei, Schillerplatz 1. 1074

Außerputzer für Hotel sucht Ritter's Bureau. 1202

Ein junger, braver Bursche, der mit Pferden umgehen kann,
wird sofort gesucht Viebrückerstraße 15. 1076

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 10 im
Schuladen. 1143

Parzer Kanarienvögel, fleißige Sänger, das Stück zu
10 Mark abgegeben Louisenstraße 5. Seitenbau links. 536

Kanarienvögel, reine Parzer, große Auswahl, sehr billig
zu verkaufen Schwalbachstraße 25. Stb., 2. St. 750

Dachshund (Hude) zu verkaufen. wab. Exped. 592

Eine junge Frau wünscht in Kind mitzufüllen. Näh. Kirch-
gasse 23 Seitenbau, links, 2 St. 1175

Eine kinderlose Frau auf dem Lande wünscht ein Kind in
Pflege zu nehmen. Näh. Exped. 987

Die nicht mehr angezeigten Objecte sind
lehter Tage fest vermiethet worden.

J. Chr. Glücklich.

Wer kleinere Villen zu verkaufen oder zu vermieten
hat, wolle dies gefälligst sofort schriftlich melden. 1137

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von circa 6 Zimmern nebst Zubehör oder
ein Haus mit Garten zum Alleinbewohnen wird auf bald zu
mieten gesucht. Näh. im „Badhaus zum Stern“ bei Louis
Franke. 1167

Wein-Lagerkeller mit Schrotgang zu miethen gesucht.
Offerten unter A. Z. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1171

Angebote:

Abelhaidestraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung,
bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie
eine Dachwohnung auf Januar zu vermieten. 1134

Blischstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche u. auf gleich auch später zu verm. 1157

Frankenstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 1077

Kirchgasse 16 ist eine schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern
zu vermieten. 1207

Louisenstrasse 20, Parterre,

möblirtes Zimmer per Januar zu vermieten. 1145

Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von
6 Zimmern u. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zim-
mern u. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten.

Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178

Philippstraße. In m. in m. neuerbauten Hause Ecke der
Dürfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr
schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zu-
behör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Schützenhofstrasse 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer
mit großem Vorplatz, Küche
und Zubehör, per 1. April oder früher zu verm. Näh. das. 1141

Taunusstraße 25 ist die z. B. von mir bewohnte Etage
(6 Zimmer, 2 Mansarden u.) per 1. April zu vermieten.
Näh. bei Herrn Kaufmann Moebus. 1183

Wörthstraße 4 ist die Bel-Etage, sowie die zweite Etage,
jede von 5 geräumigen Zimmern mit Balkon und Zubehör,
erstere auf gleich oder später, letztere vom 1. April 1888 an
zu vermieten. Näh. Rh.-instraße 73, II. 1161

In dem neuerbauten Landhause Balkmühlstraße 19
sind Wohnungen von 8—9 Zimmern, Küche, desgl. von
4—5 Zimmern Küche und Zubehör, Mansarden, Trocken-
speicher, Bleichplatz, auf Wunsch Garten, per 1. April preis-
würdig zu vermieten. Dasselbst sind auch mehrere Wohnungen
von 2 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß an ruhige
Miether zu verm. Näh. Adlerstraße 59, 2. St. 1158

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten.
Näh. Michelsberg 28. 109

Ein schöner Laden mit Wohnung ist zu ver-
mieten Kirchgasse 16. 1206

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrich-
straße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159



Fischhandlung Maunergasse 3/5 im Laden
und täglich auf dem Markt, am Schloß.

Empfehle lebende Rheinkarpfen, keine Weiße-Karpfen, wie solche hier auf dem Markt verkauft werden, ächten Rheinsalm, Turbot, Soles, Bander, Cablian, Schellfisch in allen Größen, lebende Hechte, Barsche, Aale.

1162 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute, sowie während der Feiertage täglich frische Zufuhr von ausgezeichneten **Edmonder Schellfischen**, je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd., fetten **Cablian** la Qualität, Ostender Seelungen (Soles) und Steinbutten (Turbot), feinste **Schollen** zum Kochen und Backen, **Merlans** (Whitings), **Bander** (Sutak), ferner ächten **Winter-Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **Bachforellen**, **Fußfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rhein-Hechte**, **Rhein-Karpfen** (lebend), als **Gold-** und **Spiegel-Karpfen** bis 8 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mk., **Aale**, **Schleien**, **Barsche**, **Karasschen**. Außerdem empfehle: **Oberkrebie** in schönster Auswahl, lebende und frisch abgetochte **Hummer**, **Caviar**, gesalzenen **Laberdan**, **Heringe**, **Sardellen**, **Neunaugen** (15 Pf.) etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 145

Frische Edmonder Schellfische

per Pfd. 30 Pf. frisch eingetroffen.

1166 **Hch. Eifert, Reugasse 24 im „Hotel Einhorn“.**

Frish gebrannten Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, per Pfund Mark 1.40, 1.50 und 1.60 empfiehlt

1146 **A. Meuldermans, Bleichstraße 15.**

Verloren, gefunden etc.

Am Mittwoch Abend wurde auf dem Wege von der Bahnhofstraße bis zum Kranzplatz ein Portemonnaie mit 17 Mark Inhalt verl. Gegen Belohnung abg. Bahnhofstraße 10, I. 1165

Ein Portemonnaie mit ca. 35 Mark wurde in der Kirchgasse verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Kerostraße 36 im Bäckeladen abzugeben. 1173

Ein Feuerzeugbehälter mit Etuierei in der Taunusstraße oder Weilstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Taunusstraße 4, 3. Stod. 1184

Verloren ein Paar Kreuzzüge von der Kerostraße durch die Parkstraße nach der Sonnenbergerstraße. Abzugeben gegen Belohnung Kerostraße 17. 1172

Hohe Belohnung!

Gestern (Mittwoch) gegen Abend sind aus meinem Vorgarten Kellerstraße 11 von ruchloser Hand zwei große, schöne **Tannenbäume** abgeschnitten und gestohlen worden. Ich sichere Demjenigen eine hohe Belohnung zu, der mir den Dieb so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen lassen kann! 1183

C. A. Otto, Kellerstraße 11.

Samburger Rauchfleisch

vortrefflicher Qualität, roh und gekocht, so während frisch empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2. 574**

Nürnberger Lebkuchen

von **F. G. Metzger** empfiehlt

Kirchgasse 32. J. C. Keiper, Kirchgasse 32.



Frischen rothfleisch. Salm

per Pfd. Mk. 1.60, frischen Bander 60 Pf., Soles 70 Pf., Rheinbarsche 50 Pf., Schellfische 30–35 Pf. und Rheinkarpfen per Pfd. 80 Pf. empfiehlt

Karl Kaiser,
1078 **Dranienstraße 6 und auf dem Markt.**

Holz- und Metall-Särge für am Platz und zum Versandt.

Sargmagazin

von 18050 Alter, einfacher und reicher Ausstattung.
K. Weyershäuser,
1 **Moritzstraße 1.**

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an den schweren Verluste meines lieben Sohnes **August** sagen allen Betheiligten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Greis** für seine trostreiche Grabrede, den Mitgliedern des „Turn-Vereins“, sowie seinen Collegen hiermit herzlichsten Dank. Wiesbaden, 22. December 1887.

930 **Frau Huth, geb. Lorenz.**

Herzlichen Dank

allen Denen, welche an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste unseres unvergeßlichen Vaters, des Herrn

Heinrich Karb sen.,

so innigen Antheil nahmen, besonders aber dem hoch zu schätzenden Herrn Prediger **Albrecht** für die wohlthunenden Worte in seiner Grabrede, sowie für den erhebenden Grabgesang der Herren des Königl. Opern-Chorpersonals, ferner Denen, welche ihm das letzte Geleit gaben und für die überaus zahlreichen Blumen spenden nochmals tiefgefühltesten Dank von

939 **Der trauernden Familie.**

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergeßlichen

Frau Johanna Heymann,
geb. **Ullmann,**

sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Der tiefgebeugte Gatte: **Louis Heymann.**

Kinder-Bewahr-Anstalt.

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen durch Herrn Verwaltungsraths Director **v. Reichenau** von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen 50 Mt., Frau **M. 6 Mt.**, Frau **G. W. Kinderröcke**, Strümpfe, Spielsachen und verschiedene Puppen, D. R. 10 Mt.; durch Herrn Bischof **Weyland** von W. B. 10 Mt., Frau **E. H. 3 Mt.**; durch Herrn Pfarrer **Bickel** von R. R. 1 Mt. 50 Pf., Herrn Rentn. Herrn. Reumeister 3 Mt., W. B. 10 Mt., P. v. S. 3 Mt., J. M. 5 Mt.; durch Herrn Probst **Tatschaloff** von der hiesigen russ. Kirchengemeinde 10 Mt., Frau **C. Mühenbecher** 50 Mt., Frau **Dr. H. 10 Mt.**, Fr. **Dieterich** 2 Puppen; durch Herrn Dec. **R. W. Köhler** von Frau **Dr. Langenbacher** 3 Mt.; durch Herrn **A. Dresler** von Herrn **Dr. Müller** 3 Mt., per Post von **C. 5 Mt.**, von Ungen. wollene Röschchen und Strümpfe, Herrn **G. Wades** eine große Parthie Cigarren-Abschnitte, Herrn **Franz Blant** 4 Mt. und 3 Packete Confect und Rosinen; durch Herrn Major **v. Sachs** von Herrn **W. Umo** 1 Packete Kleidungsstücke; durch Frau Landgerichtsrath **Kelm** aus der Strassasse der Victor'schen Arbeitsschule 5 Mt., Fr. **Burthardt** 1 Puppe; durch Frau **Riechhorn** von Frau Oberlandesgerichtsrath **Venz** 5 Mt., Frau **Auguste Goll** 3 Mt., Ungen. 3 Mt., Frau **Anthes** eine große Parthie Confect und 5 Mt., Frau **W. S. 5 Mt.**, Ungen. 3 Mt., Frau **Adolf Stein** Wwe. eine Parthie Kindertragen und Taschentücher; durch **F. L. v. Röder** von **Gez. Wehrmann** 5 Mt., Fr. **v. Schwerin** 2 Mt., Gräfin **Leubling** 6 Taschentücher, 2 Paar Strümpfe, 2 Schürzen und 8 Meter Baumwollzeug, Gräfin **Kayserling** 2 wollene Röschchen, Fr. **von Sch. 6 Mt.**, Ungen. 2 Mt.; durch Frau General-Director **Lang** von Frau Gräfin **Ahrens** 1 Unterrock, 3 Paar Strümpfe und 2 Paar woll. Halstücher, Frau **A. L. 10 Mt.**, Frau **C. L. 5 Mt.**, Frau **Freudenhammer** 5 Mt.; durch Frau **v. Knoop** von la Baronne **M. Capellen** der Berkenwunde 4 Paar Strümpfe, 1 Kleidchen und 1 Schürze; durch Frau Oberforstmeister **Tilmann** von Frau **Hagen** 6 Mt.; durch Frau Justizrath **Dr. Siebert** von **J. 3 Paar** wollene Strümpfe und 3 Mt., Herrn **Km. Reitz** Stoff zu Kleidchen, 2 Kragen, Schälchen und Schürzenzeug, Frau **Conrady** eine Anzahl wollene Sachen, Handschuhe u., Ungen. 4 Mt., Ungen. 10 Mt. und eine Parthie Spielsachen, Strümpfe und Confect, Frau **v. Reichenau-Kraustopf** 2 Hmben, 4 Ballentine, 6 Schürzen und 6 Paar Strümpfe, Herrn **Km. G. Hofmann** 20 Kragen, 6 Paar Strümpfe, 3 Paar Handschuhe, 1 Unterjacke und 1 weis. woll. Tuch, Frau **G. 3 Paar** woll. Strümpfe, Ung. 20 Mt.; durch die Expedition des „**Wiesbadener Tagblatt**“ von **G. B. 5 Mt.**, Equal durch die Stadtpost 5 Mt., Herrn **Rentn. J. Kimmel** 5 Mt., **G. W. 3 Mt.**, **J. v. L. 2 Mt.**, **R. 2 Mt.**, Frau **J. E. H. 3 Mt.**, Herrn **Krüger** 3 Mt., Herrn **J. S. 2 Mt.**, **R. 1 Mt.**; in der Anstalt abgegeben von Herrn Ober-Reg.-Rath **a. D. Deetz** 10 Mt., **Ruscheln** und **Cigarren-Abschnitte**, Ungen. 6 Mt., Herrn **Spenglerm. Ruwedel** 3 Binteimer, Herren **Spenglerm. Schreiner & Kleidt** 3 Griffelbüchsen und 1 Kasten mit Blechspielsachen, Herrn **Schlosserm. Freund** 3 Mt., Frau **Grünwald** 5 Mt. und Spielsachen, Herrn **Sch. h-macher** Thon 2 Paar Kinderschuhe, Ungen. 2 Mt. 15 Pf., Herrn **Wendel** 2 Ristchen Cigarren-Abschnitte, Herrn **Womberger** 3 Ristchen Cigarren-Abschnitte, Frau **Martin** 1 wollenes Hemd und 2 Paar Unterhosen, Herrn **Km. Groll** 4 Stränge Welle, Herrn **Bäckerm. Boffong** 1 große Parthie Confect und Lebkuchen, Herrn **Km. Baum** verschiedene Reste Schürzenzeug und 3 Taschentücher, Herrn **Joseph Scholz** in Mainz 1 Pack. Bilderbücher, Herrn **W. Schellenberg** Bilderbücher, Schreibhefte, Reichenvorlagen, Spielsachen und Christbaumverzierung, Frau **Hofspengler Rühn Wwe.** 6 Tassen, 2 Botanischbüchsen und 1 Waschküßel, **Mrs. Graves** 2 Schürzen, 1 Reizzeug, 1 Farbensaßen und Spielsachen, **R. B. 3 Mt.**, Herrn **Bäckerm. Fausel** Lebkuchen, Herrn **Schuhmacherm. Hudt** 1 Paar Schuhe, Herrn **Schneiderm. Thiel** 1 Bintlöffel, Ungen. 7 Tafeln, Griffelbüchsen, Lineale und Spielsachen, Frau **Modistin Blum** Filzhüte, Herrn **J. Mey** 3 Mt., **C. C. Nessel**, Confect und Kattun, Herrn **Km. Binnentohl** 4 Pfd. Zucker und 4 Pfd. Kaffee, Herrn **Seifensieder Horn** Seife, Dichterhalter und Dichter,

Herrn **Km. E. Weygandt** 1 Dbd. Schiefertafeln, sowie 1 gr. Parthie Griffel und Hefelöffel, Ungen. Confect, Nüsse, Lebkuchen und 3 Paar Strümpfe, Ungen. 1 Filzhut, 2 Paar Handschuhe, 2 wollene Halstücher.

Dank, besten Dank den edlen Wohlthätern.

Alle Freunde und Wohlthäter der Anstalt werden hiermit zu unserer **Weihnachts-Bescherung**, welche für die **Tageskinder Freitag den 23.** und für die **Haustinder Samstag den 24. d. Mts.**, jedesmal um 4 Uhr Nachmittags beginnend, stattfinden wird, ergebenst eingeladen.

97

Der Vorstand.

Der Armen-Augenheilanstalt

sind zur **Christ-Bescherung** für ihre sehr bedürftigen Kranken weiter freundlichst zugesandt worden: durch den Verwaltungsrath der Anstalt Herrn **W. Bausch**: 30 Mt. von Herrn **Rentner L. C.** in Köln 5 Mt. von Herrn **Rentner W. M.**, 6 Mt. von Herrn **J. C. D.**, 5 Mt. von **L.**; durch die **Stadtpost**: 3 Mt. von Herrn **Km. W. B.**, 3 Mt. von Herrn **J. W.**, 10 Mt., 3 neue Frauenröcke, 6 Schürzen, 3 wollene Tücher, 3 Paar Strümpfe, 2 Paar Socken, 1 Ballentine und verschiedene Spielsachen von Ung., **Christbaumlichter**, Seife und **Christbaum-Verzierung** von Herrn **Boths**, 2 Kinderhüte, 2 Paar Handschuhe und 3 Kragen von **Fr. Ragh**, und eine Parthie Kleidungsstücke von Ung.; durch Herrn **Dr. med. Creutz**: 20 Mt. von Fr. **Maria Diesler**; durch Herrn **Dr. Pagenstecher**: 10 Mt. von Herrn **Sanitätsrath Dr. Bertrand**; durch Herrn **Probst von Tatschaloff**: 10 Mt. von der russischen Kirchengemeinde; durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“**: 5 Mt. von Herrn **Rentner Kimmel**, 1 Mt. von **W. B.**, 2 Mt. von **R.** und 3 neue Kinderhemden von Herrn **Km. A. Stein** Wittve, und durch den **Unterzeichneten**: 3 Mt. von Herrn **Stadtrath Cron**, und eine Parthie Lebkuchen und Confect von Herrn **Bäckermeister Minor**.

Mit bestem Danke becheinigen wir hiermit diese reichen Gaben und laden zugleich die Freunde und Wohlthäter unserer Anstalt auf **morgen Samstag den 24. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr zur Weihnachts-Bescherung** hierdurch freundlichst ein.

Für die Verwaltungs-Commission:

Der Vorsitzende: Dr. Schirm.

141

Paulinenstift.

Zur **Christbescherung** ist uns weiter gütigst zugesandt worden: Von Herrn **Ph. J. 3 Mt.**, Herrn **Schlosser Cramer** 10 Mt.; durch Herrn **Probst v. Tatschaloff** von der russ. Gemeinde 10 Mt.; Frau **M. Sch. 5 Mt.**, Herrn **Km. Wirth** 3 Mt., Herrn **Hofrath R. 5 Mt.**, Frau **Oberlehrer Höfer** 1 Mt. 50 Pf., Frau **Gn. 5 Mt.**, **E. St. 1 Mt.**, Herrn **Dr. Bertrand** 5 Mt., Frn. **Korthauer** 20 Mt., Fr. **W. 2 Mt.**, Fr. **Dombois** 3 Mt., Herrn **Schulze** 3 Mt., Herrn **Philippi** 5 Mt., Herrn **Bäcker Bock** Lebkuchen und Confect, Herrn **Bäcker Minor** Honigkuchen und Confect, Herrn **Bäcker Finger** Confect und Lebkuchen, Herrn **Conditior Born** Confect, Herrn **Conditior Jumeau** Confect, Herren **Reppel & Müller** Jugendchriften und Bilderbücher, Herrn **Georg Hofmann** 1 Unterjacke, Strümpfe, Kragen und Handschuhe, Herrn **Kaufmann Ullmann** 4 Schälchen, Ungen. versch. Hüte, Herrn **Binnentohl** 4 Pfd. Kaffee und 4 Pfd. Zucker, Herrn **Rumpf** 1 Paar Stiefel und 2 Paar Pantoffel, Fr. **L. Unterröcke**, Strümpfe und Kapuze, **C. C. 2 Stück** Stoff, Strümpfe, Schuhe und Äpfel, sodann durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** von **G. H. 2 Mt.**, Fr. **L. und A. H. 3 Mt.**, Frau **C. B. 3 Mt.**, Herrn **Rentner J. Kimmel** 5 Mt., Frau **J. E. H. 3 Mt.**

Mit dem größten Danke becheinigt den Empfang dieser Gaben

Der Vorstand. 234

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher. **Rauergasse 8.** 7691

Ein fingerzahnmes **Gehörhörnchen** zu verkaufen. **Räg. Expedition.** 1147

Abonnements-Einladung.

Das
**Casseler
Tageblatt und Anzeiger,**

35. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen,
wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanteren, feuilletonistischen
Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine
angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten
rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ge-
eignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer
sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche
und objective Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt
der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten
vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen
Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des
Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfaltige
Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und span-
nendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren.
— Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-
Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Ver-
loosungs-Listen über in- und ausländische Werth-
papiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pf.
pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen
Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und An-
zeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.
pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“
wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.
Cassel, im December 1887.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Neue Sendung
Gänseleber-Galantine

im Ausschnitt,

**Gänseleber- & Trüffelwurst,
Astrachan- & Elb-Caviar.**

1164

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser wohnte am Dienstag Abend der Vorstellung im
Berliner Schauspielhaus bei.

* Ueber das Befinden des Kronprinzen liegt vom Mittwoch
nur eine Meldung der „Voss. Ztg.“ vor, welche besagt: „Der Kronprinz
machte heute Vormittag bei herrlichem, sonnigem, aber kaltem Wetter mit
der Kronprinzessin, der Erbprinzessin Charlotte und der Gräfin Münster
einen längeren Spaziergang. Das Befinden und Aussehen des Kronprinzen
ist völlig befriedigend. Die Wucherung hat sich nicht vergrößert, die Schwellung
und der Reizzustand sind vermindert.“ — Ein Schreiben des Hofmarschalls
des Kronprinzen, des Grafen Radolinski, besagt, der Kronprinz sei,
wie bereits mehrere Male ausgesprochen worden, über die Theilnahme und
Anhänglichkeit, die demselben in Briefen und Telegrammen, besonders aus
Deutschland, zu erkennen gegeben werde, in hohem Grade gerührt und
erfreut. In den letzten Wochen seien derartigen Rundgebungen aber auch
Geschenke aller Art in solchen Mengen beigelegt worden, daß es nicht
mehr möglich sei, dem Kronprinzen von diesen nach Hunderten zählenden
Gaben einzeln Kenntniss zu geben. Es wäre daher sehr erwünscht, wenn
künftig betreffs dieser freundlich gemeinten Zusendungen vorher bei dem
Berliner Hofmarschallamt angefragt würde, wohin die näher zu bezeichnenden
Gaben gerichtet werden sollen. — Die „Berl. Polit. Nachr.“ schreiben:
„Im ganzen deutschen Reiche werden alle Nachrichten über den Gesundheits-

zustand des Kronprinzen mit der innigsten Theilnahme gelesen und diesem
Gefühle ist sicherlich die Absicht entsprungen, in diesem Winter von allen
größeren Festlichkeiten Abstand zu nehmen. Wir wollen noch einmal ganz
besonders auf den im „Staatsanzeiger“ vom 13. d. M. veröffentlichten
Brief des Hofmarschalls Grafen Radolinski hinweisen, in dem die Wünsche
des Kronprinzen in Bezug auf jene Absichten in einer Weise zu erkennen
gegeben wurden, die schon um deswillen vollste Nachachtung erheischt, als ein
Entgegenhandeln ein Maß der Besorgnis zu erkennen geben würde, welche
möglichst die Stimmung Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit
selbst ungünstig beeinflussen könnte.“

* Die Nachrichten über das Befinden des Fürsten Bismarck
lauten durchaus günstig. Der Fürst hat sich von dem letzten Unwohlsein
erholt und bewegt sich in Friedrichsruhe viel im Freien. Von einer Ent-
lastung derselben von Geschäften ist in neuester Zeit nicht weniger die
Rede gewesen, als seit Jahren, der Fürst selbst aber hat früher und auch
jetzt wieder am meisten den Wünschen seiner Umgebung und seiner Ärzte
widerprochen und von einer Verringerung ist denn auch jetzt nicht die Rede.
Aller Voraussicht nach kehrt Fürst Bismarck Anfangs Januar nach
Berlin zurück.

* Zur Lage. Die Spannung zwischen Oesterreich und Rußland
scheint nunmehr in das Stadium der diplomatischen Verhandlungen ein-
zutreten, wenn auch das, was über Einzelheiten derselben gemeldet wird,
namentlich über die Instruction, die der Volschaffer v. Schweinitz mit-
genommen hat, noch nicht genügend feststeht. Ob er wirklich Vorschläge
zur Lösung der bulgarischen Frage überbringt, bedarf wohl noch der Be-
stätigung. Beachtung verdient vielleicht, sagt die „Zitt. Ztg.“, daß die
„Nordd. Allg. Ztg.“ den Artikel der „Köln. Ztg.“ übernimmt, in welchem
die Eventualität erörtert wird, daß Rußland, nachdem der Prinz Ferdinand
von Bulgarien preisgegeben worden sei, bereit sein werde, die bulgarische
Frage im Einklang mit allen Mächten zu lösen, wobei angeblich
wird, daß Oesterreich sowohl wie Rußland sich ihre Ziele auf diesem
Gebiet etwas weniger weit werden strecken müssen als bisher. In seiner
Rundschau sagt das Organ des Reichskanzlers: „Die österreichisch-ungarische
Politik ist gegenwärtig mit der schwierigen Aufgabe befaßt, dem hoch-
gradigen Ernst der internationalen Lage gemäß zu handeln, ohne doch
ihrerseits den Bogen straffer zu spannen, als unbedingt erforderlich scheint.
Dieser Taktik entspricht der relativ bescheidene Betrag der Creditforderung,
welcher auf zehn bzw. zwölf Millionen Gulden angegeben wird. Die
relative Geringfügigkeit des Betrages überbeugt die Regierung auch der
Nothwendigkeit einer vorgängigen Einberufung der Delegationen; vielmehr
würde nach dem „Pester Lloyd“ letzterer Schritt erst an der Schwelle
einer ernstern Action vorgenommen werden. Hiermit wäre dann ein
fester äußerlicher Anhaltspunkt für die politische Diagnose an die Hand
gegeben.“

* Militärisches. Wie die „Ostpreuss. Ztg.“ erfährt, wird zu den
Ausrüstungs-Gegenständen von Festungen ein Beleuchtungswagen
gehören, dessen Lichtstärke Kilometer weit, bis zu 12 Km., die auf dem
Boden befindlichen Gegenstände beleuchtet. Die Anlage und Einrichtung
dieser Wagen ist streng gewahrt. Geheimniss der preussischen Heeres-
verwaltung. Voreist sollen mit denselben Festungen am Rhein, wie die
Festungen Königsherg und Bosen versehen werden.

* Einjährig-freiwilliger Militärdienst. Männer, welche sich
im Besitze des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienst
befinden, haben die Bestimmung des § 93 No. 2 der Erlassordnung zu
beachten, wonach dieselben im nächsten Jahre, nach dem Eintritt in das
militärdienstpflichtige Alter, bei der Erlass-Commission ihres Gestellungs-
ortes (zeitigen Aufenthaltsortes) schriftlich oder mündlich sich zu melden
und unter Vorlegung ihres Berechtigungscheines ihre Zurückstellung von
der Aushebung zu beantragen haben. Die Zurückstellung erfolgt durch die
Erlass-Commission zunächst bis zum 1. October des vierten und nur aus-
nahmsweise bis zum 1. October des sechsten Militärdienstjahres. Zurück-
stellungen auf längere Dauer können nur von der Ministerialstelle ge-
nehmigt werden.

* Das Reichsversicherungsamt hat in den jüngsten Tagen zwei
eingreifende Recursentscheidungen ausgesprochen. Zuerst wurde die Ent-
schädigungspflicht der Genossenschaft einem Mann gegenüber zu Recht erkannt,
welcher bei der Arbeit vom Hitzschlag getroffen worden war. Begründet
wurde die Entscheidung auf den Umstand, daß die Einwirkung der Hitze
und der Sonnenstrahlen auf das Gehirn des Verstorbenen durch die eigen-
thümlichen Anforderungen seiner Thätigkeit im Betriebe veranlaßt wurde.
Im zweiten Falle fand die Abweisung der Entschädigungspflicht gegenüber
eines im Eisenbahndienste beschäftigten Güterbodenarbeiters statt, welcher
nach dem Schlusse der Arbeit, statt auf dem vorgezeichneten Wege heim-
zugehen, den Bahnkörper überschritten hatte und dabei von einer Locomotive
überfahren wurde. Es wurde angenommen, daß der Getödtete sich nicht
mehr im Betriebe befand und auch nicht mehr im Banne des versicherungs-
pflichtigen Gesamtbetriebes der Eisenbahn.

* Weltausstellung in Melbourne. Die Meldungen der deutschen
Gewerbetreibenden zur Theilnahme an der nächstjährigen internationalen
Ausstellung zu Melbourne, welche anfänglich nicht eben zahlreich zu nennen
waren, haben in der letzten Zeit einen Umfang angenommen, welcher
immerhin die Vertretung Deutschlands auf der Ausstellung ganz ansehnlich
erscheinen läßt.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Das Wiener „Freundenblatt“ erklärt offiziell,
in dortigen maßgebenden Kreisen sei über Verhandlungen zwischen den
Mächten über die bulgarische Frage nichts bekannt. — Angehts der
Kriegsvorbereitungen Oesterreichs hat die Pforte die abermalige Verstärkung

der Truppenzahl in Saloniki, Adrianopel und an der griechischen Grenze beschloffen. — Ein Bericht der „Polit. Corr.“ aus Petersburg, der indessen nicht von dem ständigen Berichterstatter der Correspondenz herrührt, versichert, die Schlusssätze in dem Artikel des „Invaliden“, welche den Sieg Russlands über die gesammte Friedensliga als gewiss bezeichnen, seien auf besonderen Befehl des Zaren veröffentlicht worden. Gleichzeitig wird gesagt, der „Invalide“ habe zwar eine Ausdehnung der Verteidigungsmaßregeln keineswegs aber weitere Truppenbewegungen angekündigt; sollte daher Oesterreich wirklich mit den Truppenbewegungen nach Galizien seinerseits warten, bis weitere russische Truppenkörper vorliegen, so könne die Lage dadurch, daß weitere russische Nachschübe unterblieben, eine allmähliche Aufhellung erfahren. — Der ehemalige Bauernführer Kirchmaier wurde in Sing wegen Betrugs zu sieben Jahren Kerker verurtheilt. — Ministerpräsident Tisza erklärte einer politischen Persönlichkeit in Pest, die Lage sei wesentlich besser. Irthümlich sei die Annahme, daß Rußland bloß wegen Bulgariens demonstrire.

* **Schweiz.** Der Nationalrath beschloß die offizielle Beteiligung der Schweiz an der Pariser Weltausstellung und bewilligte zu diesem Zwecke 425,000 Frs.

* **Frankreich.** Der „Temps“ meldet aus London, die russische Regierung habe gewissen Mächten mitgetheilt, die Bewegungen und Verlegungen von Truppen nach Polen seien beendet. — Die boulangistische Pariser Presse „France“, „Intransigant“, „Lanterne“, „XIX. Siècle“ etc. richten heftige Angriffe auf den diesseitigen Botschafter in Berlin, Herrn Herbet. Sie beschuldigen ihn, bei der Angelegenheit von Raon sich mit der deutscherseits angebotenen Geldentschädigung begnügt und nicht auf der Verhaftung des Soldaten Kaufmanns bestanden zu haben, so daß jetzt durch die Nichtverfolgung Kaufmanns Frankreich lächerlich gemacht werde. Die Blätter scheinen nicht zu wissen, daß bezüglich des letzteren Falles noch gar nicht endgültig entschieden ist. Erst kürzlich ist nämlich dem Minister des Aeußern, Florens, die Mittheilung zugegangen, daß, nachdem am 29. October, am 19., 25. und 28. November Besichtigungen der Verlichkeit, wo sich der Zwischenfall zutrug, stattgefunden hatten, der Amtsrichter von Schirmer am 16. December die Acten dem Militärgericht eingeliefert habe, welches erst jetzt über den Fall Kaufmann entscheiden werde. Auch der Präsident der Republik wird von jener Seite angegriffen, weil er mit Umgehung des Ministers des Aeußeren unmittelbar an Herrn Herbet geschrieben und ihn beauftragt habe, am Berliner Hofe seine friedlichen Gesinnungen zu versichern. „National“ widerspricht dieser Darstellung und bemerkt: „Carnot kennt seine Amtspflichten und hat nie daran gedacht, direct, unter Umgehung des verantwortlichen Ministers des Aeußeren, mit einem Vertreter Frankreichs im Auslande zu verkehren.“ — Der Zustand Aubertins, des Angreifers Ferrys, der inzwischen wieder völlig hergestellt ist, hat sich gebessert. Die Zeichen der Geistesstörung haben sich nicht wieder eingestellt. Er verhält sich ganz ruhig, macht Verse und äußerte, als er mit dem Gefängnisdirector über den Mordanschlag sprach, er könne nicht begreifen, wie er eine solche Thorheit habe begehen können.

* **Großbritannien.** Der Deputirte Sheehy, irisches Mitglied des Unterhauses, wurde in Clonmel zu einmonatlichem Gefängnis wegen Aufregung zum Ungehorsam gegen die Gesetze verurtheilt.

* **Rußland.** Der deutsche Botschafter General von Schweinitz ist am Mittwoch in Petersburg eingetroffen. Nach einem weiterverbreiteten Gerücht wäre der General der Ueberbringer eines kaiserlichen Handschreibens an den Zaren, während er andererseits besondere Aufträge des Fürsten Bismarck an den Minister v. Giers mitgenommen haben soll.

* **Ägypten.** Im Sudan geht es wieder los. Von Suakin wird gemeldet, daß mehrere Tausend Aufrührer in der Nähe dieses Hafens liegen. Ueber ihre feindlichen Absichten herrscht in Zweifel und sie sind auch schon zum Angriff übergegangen, indem sie die befreundeten Stämme in der Gegend angegriffen haben. Die Aufrührer sind auf bewaffnete Waffen und Schießbedarf haben sie aus den unbewachten Häfen des rothen Meeres bezogen. Verstärkungen gehen von Kairo sofort nach Suakin ab, da Besorgnis herrscht, ob sich die Besatzung wird halten können. Nach den Berichten der Eingeborenen beschlagnahmt Osman Digma wiederum die Streitmacht, welche Epione auf 10,000 Mann schätzte. Die eingeborenen Epione sagen auch, daß im östlichen Sudan die Aufständischen wieder sehr rührig werden.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Die starke Inanspruchnahme der Fernsprechvermittlungsamter** seitens der Berliner Geschäftswelt beweist nicht nur einen andauernd regen geschäftlichen Verkehr, sowie die Nothwendigkeit des schnellsten Gedankenverkehrs, um den täglich größer werdenden Ansprüchen des großstädtischen Lebens und Treibens zu genügen, sondern dieselbe bekundet auch gleichzeitig eine ausreichende Vollkommenheit der Fernsprech-Apparate. Denn die Schwierigkeiten, welche so lange einer deutlichen Uebertragung des gesprochenen Wortes entgegenstanden, sind in neuerer Zeit so erfolgreich überwunden worden, daß man jetzt nicht nur innerhalb Berlins von einer lauteinen Uebermittlung der Worte überzeugt sein kann, sondern auch innerhalb eines entfernteren Orte einschließlichen Telegraphennetzes eine solche zu erwarten berechtigt ist. Diese Erregungenshaft hat das Berliner Telephonwesen seit der Zeit zu verzeichnen, in welcher das von Mitz & Genest in Berlin konstruirte Telephon als Ueber zur Anwendung gelangt ist. Dieser Apparat hat in verhältnißmäßig kurzer Zeit überaus werthvolle Erfolge erzielt und die kaiserliche Reichspost nach eingehenden Versuchen veranlaßt, denselben für den Fernsprechverkehr jetzt allgemein einzuführen.

* **Den gesammten Verbrauch des deutschen Volkes** berechnete der berühmte Statistiker Dr. Engel in der Versammlung der volkswirth-

schaftlichen Gesellschaft zu Berlin jüngst auf jährlich 14 Milliarden Mk. Im Einzelnen sieht sich diese Summe, nach Dr. Engel, wie folgt, zusammen:

für Nahrung	7,593,646,000
„ Kleidung	2,059,678,000
„ Wohnung	1,204,810,000
„ Heizung und Beleuchtung	931,276,000
„ Gesundheitspflege	436,359,000
„ die physische Erhaltung	12,227,770,000
„ die übrigen Bedürfnisse	1,858,296,000
in Summa 14,086,066,000	

An diesem Gesamtverbrauch des deutschen Reiches sind beibehalten: Die bürgerlichen Einkommen (bis 525 Mk.) mit 2,666,880,000 Mk., worunter für Nahrung allein 1,765,475,000 Mk.; die kleinen Einkommen (525 bis 2000 Mk.) mit 7,232,811,000 Mk., worunter für Nahrung allein 4,484,343,000 Mk.; die mittleren Einkommen (2000 bis 6000 Mk.) mit 2,199,890,000 Mk., worunter für Nahrung allein 928,954,000 Mk.; die mittleren (6000 bis 20,000 Mk.) Einkommen mit 1,168,168,000 Mk., worunter für Nahrung allein 803,723,000 Mk.; die großen Einkommen (20,000 bis 100,000 Mk.) mit 593,774,000 Mk., worunter für Nahrung allein 100,941,677 Mk.; die sehr großen Einkommen (über 100,000 Mk.) 224,540,000 Mk., worunter für Nahrung allein 20,209,000 Mk. So groß diese Summen des Verbrauchs der ganzen Bevölkerung des deutschen Reiches sind, so klein sind sie doch im Einzelnen und auf den Tag berechnet. Im Durchschnitt entfallen dann auf Nahrung nur 46,4 Pfg., auf Kleidung 12,55 Pfg., auf Wohnung 7,32 Pfg., auf Heizung und Beleuchtung 5,68 Pfg., auf Gesundheitspflege 2,66 Pfg., auf die physische Erhaltung 75,00 Pfg., auf alles Uebrige 11,30 Pfg.

* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 22. Dec. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 Mk. bis 12 Mk. 80 Pf., Roggen 4 Mk. 80 Pf. bis 5 Mk. 40 Pf., Gerst 8 Mk. bis 8 Mk. 50 Pf. — Fruchtmarkt zu Bimburg vom 21. Dec. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 Mk. 65 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 50 Pf., Korn 10 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 40 Pf., Hafer 5 Mk. 75 Pf.

Fernisches.

* **Vom Tage.** Die Polizei in Stuttgart ist dieser Tage einer Diebs- und Fehlerhande auf die Spur gekommen, welche mit Hilfe eines Commissions und eines Behaltens eines Kleidergeschäfts seit Monaten großartige Diebstähle vollbracht hat. Im Ganzen sind bis jetzt 18 Personen bei der Sache compromittirt; 11 Verhaftete wurden dem Amtsgericht hier eingeliefert. — In Ulm macht die Amtsenthebung eines höheren Bahnbearbeiter prelaßlichen Aufsehen. Der Betreffende ist wegen Unterschlagung in Untersuchung gezogen. — Aus Brüssel wird gemeldet, daß der Wechselstubenbesitzer Guillaume Frank mit 600,000 Frs. flüchtig ist. — Der Dampfer Bohemia von der Hamburgisch-Amerikanischen Pachtgesellschaft-Actien-Gesellschaft ist für die letzte Reise in New-York um mehrere Tage überfällig. Eine Meldung von der Ankunft des Schiffes ist bisher noch nicht eingegangen. — Der 18jährige Tischler Peter Dahm in Trier erschoss seinen Vater. Der Vatermörder ist verhaftet. — In Hamburg erfolgte eine starke Explosion durch Entzündung von Zündhütchen, welche in einem Speicher lagerten. Es wurde ein Arbeiter getödtet. — Am 19. ds. Nachmittags zwischen 5 und 1/6 Uhr, wurde in Genf ein Erdbeben verspürt. — Eine fashionable Heirat fand in der Marienkirche zu London statt, die des 25jährigen Earl of Cairns mit der Tochter des amerikanischen Millionärs Berens. Lord Cairns ist der seiner Lieblichkeit mit der Schauspielerin Fortescue wegen bekannte Lord Garmouth; er zahlte dieser 10,000 L. als Entgelt für den Bruch des Heiraths-Verprechens. — Eine ritualistische Bekehrtheit ist soeben im schottischen Hochgebirge erloschen, der Pfarrer von St. Albans, Macdonochie. Als Pfarrer von St. Albans trieb er vor zehn Jahren den Ritualismus auf die Spitze. — Die Universitäten von Kasan, Charkow und Kiew sollen auf unbestimmte Zeit geschlossen sein. — Ein städtischer Beamter in Brüssel hat 350,000 Frs. aus der Brüsseler Stadtkasse entwendet und vergebens dieselben theilweise in Gesellschaft der ersten Tänzerin der königlichen Oper, Emilia Nigethini. Letztere wurde verhaftet, später jedoch in Freiheit gesetzt. — Das Stockholmer Rathesgericht verurtheilte den früheren zweiten Director der Handelsbank, Nyström, wegen Betrugs unter erschwerten Umständen zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 1 Jahr Ehrverlust, sowie zum Ersatz veruntreuter 270,491 Kr. an die Bank.

* **Weihnachtsgeschenke für den Kronprinzen.** Die Kaiserin Augusta, so wird der „Magdeb. Ztg.“ geschrieben, läßt in diesen Tagen Weihnachtspakete nach San Remo abgehen, worin sich die Geschenke beider Majestäten für den Kronprinzen und dessen Familie befinden. Sie werden alle von den kaiserlichen Eltern und Großeltern gerade so bedacht, als wenn sie das Fest unter dem Weihnachtsbaum im kaiserlichen Palais verlebten, nur daß diesmal jedes große wie kleine Geschenk mit ganz besonderer Liebe ausgesucht und eingepackt wird. Die mütterliche Sorge traf für den kranken Sohn eine Auswahl solcher Dinge, deren täglicher Gebrauch ihn daran erinnern soll, welche Empfindungen für ihn im Elternhause gehegt werden. Mit der Besorgung wurde, weil die Mutter verhindert ist, die Kaufleute zu besuchen, des Kronprinzen Schwester, die Großherzogin von Baden, beauftragt, die auch des Kaisers Vertrauensperson für alle Festtags Einkäufe ist. — Aus der Gölzner Bürgererschaft soll dem Kronprinzen ein Weihnachtsgeschenk, eine Pyramide, welche aus Erzeugnissen der Provinz, namentlich Käsen und Gänsebrüsten, einem Baumzucken u. s. w. besteht und an welcher die Wappen der Provinz Pommern und der Stadt Gölz angebracht sind, zum Feste überhandt werden. — Die Einführung der an den Kronprinzen gesandten Weihnachtsbäume

scheint an der italienischen Grenze auf Schwierigkeiten zu stoßen. Die Absender der Weihnachtsbäume haben auf die nach San Remo gemachte Anzeige ihres Vorhabens bereits ein Dankschreiben erhalten, aber die Weihnachtsbäume sind dort noch nicht eingetroffen. Die italienische Steuerbehörde, welche wegen der Reblass-Krankheit in Deutschland und Oesterreich Sperrmaßregeln getroffen hat, verweigert die Einfuhr.

*** Der präsumtive Thronfolger Belgiens, Prinz Balbain,** bekommt, wie schon kürzlich gemeldet, eine selbstständige Hofhaltung. Es wird gewiß interessant, einiges über den künftigen, dritten König der Belgier zu erfahren. Prinz Balbain steht im 19. Lebensjahre und erhielt von der ersten Jugend an eine einfach bürgerliche Erziehung. Seit etwa 2 Jahren hat König Leopold II. selbst die Aufsicht über die Ausbildung seines Nachfolgers übernommen und jeden Nachmittag kommt Prinz Balbain zu Fuß und ohne jede Begleitung in den königlichen Palast, wo er eine Art „Verhör“ zu bestehen hat. Der König überzeugt sich von den Fortschritten, die der junge Prinz auf allen Gebieten des Wissens macht und weist ihn auch in einzelne Staatsgeschäfte ein. Besonders Gewicht legt König Leopold II. auf das Studium der Geschichte und Geographie, befanntlich der Lieblingsgelehrten des Königs, und die Kenntniss der lebenden Sprachen. Der Prinz ist der erste Epiköling des königlichen Hauses, welcher die „zweite“ Landessprache (Flämisch) erlernt hat, wodurch sich die Flamen überaus geschmeichelt fühlen. Bisher hat Prinz Balbain unter dem väterlichen Dache gewohnt. Nunmehr hat der Graf von Flandern für seinen ältesten Sohn das prächtige Schloss Senefse im Hennegau angekauft.

*** Berlin wird Eurort.** Im Admiralgartenbade in der Friedrichstraße zu Berlin ist in einer Tiefe von 750 Fuß eine an der Erdoberfläche aufsteigende Soolquelle mit einem Salzgehalt von 3 pCt. beim ersten Ausstoß erhöht worden. Die Nutzung ist für eine Fläche von 2,187,000 Quadratmeter eingelegt und durch die zuständige Bergbehörde bereits abgenommen worden.

*** Der Berliner Weihnachtsmarkt war am „goldenen Sonntag“** während des ganzen Tages, besonders aber in den Stunden von 5 bis 9 Uhr — trotz des sehr schlechtesten Wetters — von einer ungeheuren Menschenmenge erfüllt. An manchen Stellen war es schier unmöglich, sich selbstständig fortzubewegen; man mußte sich einfach von dem Strome treiben lassen. Die Kaufkraft hielt freilich nicht gleichen Schritt mit der Schaulust, und es war mehr Kauf- als Kaufkraft, welche sich durch die Budenreihen und auf den Straßen drängte, in denen „was los“ ist. Immerhin war das Geschäft nicht ganz schlecht, wenn es sich auch nur um Umsätze in den weniger theuren Artikeln handelte.

*** Bis zum Tode Geschäftsmann.** Er war, so erzählt das „B. Z.“, ein biederer, schlächter Mann, der Tischlermeister und Möbelschneider Herr D. in Berlin, den sie vor kurzem zur letzten Ruhe gebettet haben. Unermüdlich thätig war er in seinem Geschäft und gönnte sich nicht Rast noch Ruh. Eine harte Krankheit, gegen die er lange Zeit angekämpft, nöthigte ihn endlich, die Arbeit einzustellen und sich niederzuliegen. Die unfreiwillige Ruhe rief den an reger Thätigkeit gewohnten Meister auf, seine Kräfte nahmen zusehends ab, so daß der Gedanke an den unerbittlichen Tod ihm und den Seinigen nahe trat. Als gläubiger Christ wollte Herr D. sich auf den Weg in's Jenseits durch einen Priester gebührend vorbereiten lassen, und als er sein letztes Stündlein nahen glaubte, verlangte er, daß man seinen Seelsorger, den Prediger A. von der P.-Kirche, rufen möge. Der Pastor A. hatte in seinem Verstecke gerade anderweit zu thun, weshalb ein anderer Geistlicher derselben Kirche sich auf den Weg machte, um dem Kranken D. die Tröstungen der Religion zu bringen. Doch dieser Stellvertreter fand keine freundliche Aufnahme bei dem Schwerkranken; mit abwehrender Handbewegung rief er den an seinem Krankenlager versammelten Angehörigen zu: „Ne, den mag ich nicht; von dem laß ich mir nicht erzählen, der loost sich bei uns. . . ich will den Prediger A. haben.“ — Unverrückter Stande mußte der Stellvertreter heimkehren, und der biedere D. wehrte den drängenden Tod so lange ab, bis sein Seelsorger erschien, um ihn für die letzte Reise vorzubereiten, die er auch alsbald antrat.

*** Ueber die mit dem Pferde und seiner Verwendung in Verbindung stehenden deutschen Redensarten** veröffentlicht die „B. N.“ eine anschauliche Uebersicht, der wir Folgendes entnehmen: Wer heutigen Tages „gut fahren“ und vorwärtskommen will, der muß in aller Frühe „gestiefelt und gepornst“ sein und „hornstreichs“ in's Geschirr gehen, wenn er nicht „vom Pferd auf den Fels“ zu kommen wünscht. Es ist eben das jetzige Leben ein „Reiten mit Hindernissen“, das einen Jeden „sehr stark anspannt“ und „in Trab bringt“ oder auch „in Trab hält“, ohne daß deswegen „ein hochtrabendes Benehmen“ besonders erwünscht wäre. Denn wenn man sich auch gelegentlich „auf die Hinterfüße setzen“ muß, so muß man doch andererseits es verstehen, sich über gar Manches „wegzucken“, darf durch Vieles nicht „toppsen“, „hartmüthig“ oder „halsstarrig“ werden, darf noch viel weniger zu einem „Krippenbesitzer“ werden, obgleich sich gewiß manchmal Alles in Einem „emporkäumen“. Wen aber „der Teufel reitet“, wer ein „Durchgänger“ ist und seiner Saune „die Bügel schiefen läßt“ oder gar „hinten und vorn ausschlägt“, der wird bald „aus dem richtigen Geleise kommen“ oder „sich verirren“, während seine „Karre im Schmutze sitzen“ wird. Und wer „breitpurig“ als ein oder „Prinzipienreiter“ einherprescht oder sich „gestriegelt und gebügelt“, „auf's hohe Pferd setzt“, der muß bald „zurückhufen“, weil Alles „ein widerwärtiges Geräusch“ anschlägt, auf ihn „losfährt“, ihn „anfährt“, „auf ihm herumreitet“ oder ihn gar „in die Tinte rettet“. Er kann froh sein, wenn er noch Zeit hat „einzulernen“ und „im alten Geleise“ wohl gar „das fünfte Rad am Wagen“ zu sein oder beschreiben auf „Schufter's Rappen“ „nebenherzutraden“. Denn er ist „militärfromm“ geworden, und während er früher meinte: „Dazu bringen mich keine zehn Säule“ und „sich mit allen Wieren dagegenstemme“, denkt

er jetzt bescheidener und „früht sogar aus der Hand“, indem er sich tröstet: „Einem geschenkt Gaul steht man nicht in das Maul“. Es hilft Alles nichts, man muß „sich zügeln“ und seine Empfindlichkeit „im Zaume halten“ lernen, man muß mit den Anderen „gleichen Strang ziehen“ und darf nicht „fahrlässig“ oder „ausgelassen wie ein Füllen“ „über die Stränge schlagen“.

*** Von den Tepliger Calamitäten.** Der Stand des Quellenspiegels im Stadtbade ist um 960 Centimeter gesunken und steht in der Seehöhe von 191,68 Metern; der Bäderbetrieb in Teplitz-Schönbach ist vollkommen ungehindert, dagegen macht sich ein anderer Umlauf bedauerlicher Weise fühlbar: eine große Anzahl von Brunnen daselbst und in den umliegenden Ortschaften ist versiekt. Für Teplitz hat in dieser Richtung die neue Wasserleitung doppelten Werth.

*** Ein harmloser Ordensjäger** stand dieser Tage in der Person des Lustschiffers Jovis vor dem Pariser Justizpolizeigerichte unter der Anklage, durch das Tragen einer farbigen Decoration sich das Ansehen eines Ordensbesizers gegeben zu haben. Er gestand kleinlaut, er hätte sich allerdings diese unberechtigte Auszeichnung angemacht, aber dadurch Niemand geschädigt, da er ganz einfach die Farben der verschiedenen Medaillenbänder, die er seit der Gründung des „Lustschiffer-Vereins“ erhielt, zu einer dem Auge gefälligen Rosette zusammengesezt und sich damit nur in den Versammlungen und zu seinen Lustfahrten schmückte. Da er aber auf der Straße, als er zu seinem Tabakhändler ging, mit dem winzigen Herrath am Rode betroffen worden war, wurde der arme Venter des „Horla“ zu 200 Franken Strafe verurtheilt.

*** Gefährlichkeit der Photographie.** Eine junge Frau, irgendwo in der Provinz Frankreich, macht gern weite Spaziergänge, während ihr Mann sich zu Hause die Grillen mit Photographiren vertreibt. Wie wahr es, wenn er versuchte, ein Fernrohr dem Objectiv anzupassen und das 3 Kilometer entfernte alte Schloß aufzunehmen, sagte er sich eines Tages. Nach langem Hin- und Herastren gelang es ihm, und wer war glücklicher als der Dilettant, bei dem Hervortreten der Thürmchen, der Ringmauer und Fallbrücke auf seiner Platte! Viehevoll vergrößerte er die Ansicht und entdeckte nun in einer wilden Rosenlaube auf dem Walle zwei Gesichter, die nur eines ausmachten. Er vergrößerte abermals, allein o weh! die eine Hälfte des Gesichts war demjenigen seiner Gattin zum Verwechseln ähnlich, die andere hatte einen Schnurbart. . . Seit jenen wunderschönen Maitage soll Herr X. der Photographie einseitig und seine Frau ihrer Mutter heimgeschickt haben, wo ihr nach der gesetzlichen Zeit das Scheidungsurtheil zugestellt wurde.

*** Theures Ei.** In dem Stevens'schen Auctionslocale in London fand am 13. Dec. die Versteigerung eines Eies des großen Alk (eines in den Polarländern häufigen Schwimmvogels) statt und es hatten sich dabei sehr viele Ornithologen eingefunden. Ebe das Ei ausgetrieben wurde, machte Herr Stevens darauf aufmerksam, daß er im Jahre 1880 zwei Eier des seltsamen Vogels versteigert habe, welche, trotzdem sie zerbrochen waren, 100 resp. 102 Guineen erzielt hätten. Das Ei wurde schließlich für 15 Guineen zugeschlagen.

*** Ein alter Sonderling,** Namens Hull, lebt in Chicago, bei außer anderen närrischen Einfällen auch die Marotte hat, nur Stodfisch zu essen, weil Fisch die vorzüglichste Nahrung für das Gehirn bilde. Eine andere seiner Marotten ist, daß jeder Arbeiter sein eigenes Haus haben sollte. Er hat zwar nur über lumpige drei Millionen Dollars zu verfügen, aber damit schon über zwei Tausend Familien eine Heimstätte verschafft, beinahe eben so vielen in Lincoln, Neb., etwa Tausend in Savannah, Ga., und mehreren Hundert in Baltimore. Er kauft Land in den Vorstädten, errichtet Häuser auf den Grundstücken und überläßt die Arbeiter auf Abzahlung, oft schon hat er Leuten die Häuser ohne irgendwelche Anzahlung gegeben und ruhig gewartet, bis sie die Kaufsumme nach und nach, gerade wie sie konnten, erlegten. Woraus ersichtlich, schreibt die „N. Y. Staatsztg.“, daß auch die Gouls häufiger Stodfisch auf ihrem Speisezetteln haben sollten.

*** Gebäude-Einsturz in Athen.** Aus der griechischen Hauptstadt wird vom 12. December ein entsetzliches Unglück gemeldet, das eine Anzahl von Menschenleben vernichtete. Bei dem Bau der königlichen Oper waren wahrscheinlich in Folge mangelhafter Construction, gerade zur Zeit, als zahlreiche Arbeiter daselbst beschäftigt waren, eine der Hauptmauern eingestürzt und darauf mehr als zwanzig Leute unter ihren Trümmern. Schon bei der Verunglückten Arbeiter wurden als Leichen herausgezogen; die Uebrigen wurden mehr oder weniger schwer verletzt in's Spital übergeführt.

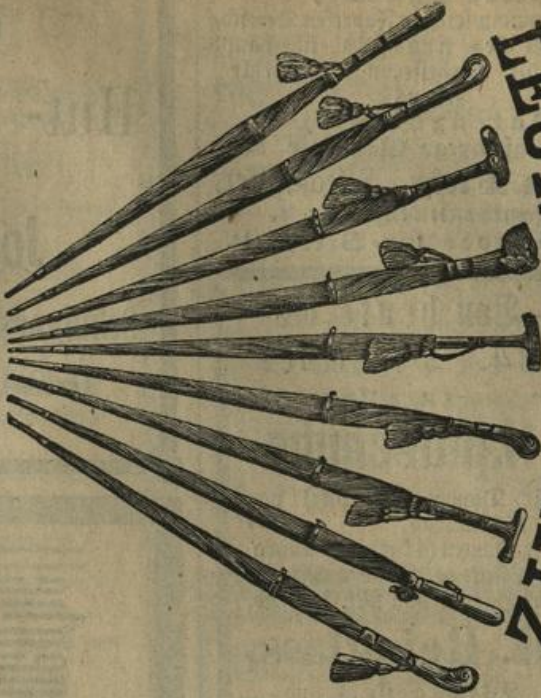
*** Humoristisches.** Unsere Diensthöten. Hausfrau (zu einer Dienstmädchen, welches ihr gekündigt hat): „Warum wollen Sie nicht gehen? Ich nehme Ihnen ja so rast die ganze Arbeit ab?“ Dienstmädchen: „Das wohl, aber Sie thun sie nicht so, wie ich es haben möchte.“ — Philosophie der Unbewußten. Man wundert sich in der Gesellschaft darüber, wie eine junge Frau einen Mann hatte heirathen können, von dem sie sich schon nach kurzer Zeit wieder scheiden lassen wollte. „Was wollen Sie“, erwiderte die junge Frau naiv, „woher soll ich das Leben kennen? Ich habe doch nie wo anders gelebt, als in der Gesellschaft!“ — Begründet. „Warum gehen Sie denn mit Ihrer Dienstmutter auf den Bahnhof?“ — „Ja das ist eine einfache Sache, da man sich ungehindert küssen, denn die Leute denken, wir nehmen Abschied.“

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Ztg.) Angelommen in Rio de Janeiro D. „Mondego“ von Southampton; in New-York D. „La Bourgogne“ von Havre und D. „Pennsylvania“ von Liverpool. In Bombay der P.- und D.-D. „Dallaarai“ (engl. Post vom 2. d. M.) in Queenstown D. „City of Richmond“ von New-York.

30

Webergasse 30.

Feste Preise.



LEONHARD HITZ

21811

Gänzlicher Ausverkauf.

- Taschentücher**, rein Leinen, gesäumt, von 3, 4, 5 und 6 Mark an per Duzend.
Taschentücher, rein Leinen, mit buntem Rand, von 2.50, 3.50, 4.50, 5 und 6 Mark an per Duzend.
Taschentücher, Leinen-Battist, mit Hohlraum, von 50, 60 und 70 Pf. an per Stück.
Taschentücher, 50 Ctm. groß, mit buntem Rand und gesticktem Namen, 25 Pf.
Taschentücher für Kinder, waschacht und gesäumt, 10 Pf.
Taschentücher, mit 6 Ctm. großen handgestickten Buchstaben, 30 Pf.
Taschentücher, bunt, mit seidenartigem Glanz und gesäumt, 30, 40 und 50 Pf.

empfiehlt so lange der Vorrath reicht

Simon Meyer,

17 und 35 Langgasse 17 und 35.

109

Passende Weihnachts-Geschenke!

- Eine hochfeine **Medaillon-Plüsch-Garnitur**.
 Eine fast neue **Singer-Nähmaschine**.
 Eine getragene goldene **Herren-Savonnet-Remontoiruhr**.
 Einige goldene **Damen-Remontoiruhren** à 35 Mark.
 Eine Parthie silberne **Herren-Remontoiruhren** à 20 Mk.
 Eine Parthie getragene silberne **Cylindernuhren**.
 Sämmtliche Uhren sind gut regulirt und letzte Garantie.

Achtungsvollst

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

1098

Ein neuer **Barock-Sessel**, passendes Weihnachts-Geschenk, ist sehr billig abzugeben bei **Scheib**, Tapezirer, Blatterstraße 36, 3. Stod. 1170

Bettstellen, Nachttische, Küchentische, lackirte Tische, Kommoden u. Küchenschränke zu verl. Hochstraße 27. 19203

Verkauf von Ellenwaaren etc.

Da ich in meinem Geschäft noch einen großen Vorrath von **Ellenwaaren, Kesten, Schirmen, Hemden und Teppichen** habe und ich dasselbe, wie bereits schon bekannt, gänzlich aufbe, so verkaufe ich sämmtliche Waaren heute und die beiden folgenden Tage zu und unter dem Einkaufspreis.

374

Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Zu Festgeschenken

empfehle gut gelagerte **Cigarren** in eleganten Packungen, **Tabake** und **Cigaretten** in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen. 1066

Wilhelm Becker, Langgasse 33.



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutsch-
lands, mit den neuesten, überhaupt
existirenden Verbesserungen empfehle
bestens. 377

Ratenzahlung.
— Langjährige Garantie. —
E. du Fais, Mechaniker,
2 Kanlbrunnenstraße 2.
Eigene Reparatur-Werkstätte.



Von heute bis
24. December
verkaufte zurückgesetzte

Handschuhe

für Damen (2knöpfig) von
1 Mk. ab, 614
für Damen (4knöpfig), Kbiwa,
gestickt, à Paar 2 Mk.,
für Herren von Mk. 1.50 ab.

R. Reinglass,
Webergasse 4 und
Rene Colonnade 18.

Preisgekrönt
mit den höchsten Preisen.
Düsseldorfer
Punsch-Essenzen.

Specialität:

Deutscher Kaiser-Punsch

(aus ff. altem Burgunder-Wein)

aus der Fabrik von

Fr. Nienhaus Nachf.,
Düsseldorf,

empfehlen in anerkannt vorzüglicher Qualität

Carl Acker.
Anton Schirg.
Aug. Helfferich.
H. J. Viehoever.
J. M. Roth.
F. Blank.

Aug. Engel.
J. Rapp.
F. A. Müller.
F. Strasburger.
F. Urban & Cie.

1151

Zum Selbstkostenpreise gebe die aus meinem Geschäft
übrig gebliebenen feinen Rheinweine, 68er und 75er Jahr-
gang, in Flaschen ab Schulberg 11, eine Stiege hoch. 1032

Zwei guterhaltene Fracke billig zu verk. Näh. Exped. 1088

**Pelzwaaren-,
Hut- und Kappenlager**

von

582

Josef Jungbauer,

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Als
besondere Gelegenheit

offere:

Umschlagtücher,

nur moderne Farben,

das Stück 1,70 und 2 Mk.,

Kopfüllen,

extra schwer und gross,

das Stück 1,20 und 1,50 Mk.

Carl Claes,

Strumpf-, Woll- und Weisswaren,
21624 5 Bahnhofstrasse 5.

Wegen Abbruch meines Hauses
vollständiger 922

Ausverkauf

meines ganzen Waarenlagers zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Louis Franke, Hof-Lieferant,
Webergasse 8, „Hotel Stern“.

Mineral- und Sulfwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
94 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Webergasse 54 und am Alten Holz- und Holzer-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezierer. 11870

Soeben erschien:

Unser Weihnachts-Katalog für 1887.

Derselbe enthält
ein Verzeichniss von einer Auswahl von Büchern
aus unserem reichhaltigen Lager von

**Klassikern, Prachtwerken,
Jugendschriften, Bilderbüchern,
Conversations-Lexika, Wörterbüchern,
Atlanten etc.,**

welche solid und elegant gebunden zu theilweise
bedeutend ermässigten Preisen

bei uns vorrätig sind,
sowie die von **Johanna Feilmann** verfasste, ganz
neue Weihnachts-Novelle:

„Irmgard Ackermann“,

welche in **Wiesbaden** spielt und deshalb noch
ganz besonderes Aufsehen erregen dürfte.

Wir empfehlen ausserdem eine grosse Auswahl von

Spiele, Globen,

Kunstblätter

in **Photographie, Stahl und Kupferstich,**

Glasbildern, Malvorlagen

in **allen Grössen** und zu den billigsten Preisen.

Auswahl-Sendungen expediren wir umgehend und
werden solche nach auswärts **franco**
ohne Berechnung des Porto's effectuirt.

**Unser Weihnachts-Katalog
steht jedem Interessenten
gratis u. franco zu Diensten.**

Moritz und Münzel,

Buchhandlung und Antiquariat,

32 Wilhelmstrasse 32.

Karl Wickel, Buchhandlung,

Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse.

Reiches Lager von **Werken** aus allen Fächern der
Literatur. — **Jugendschriften** und **Bilderbücher.**
— **Classiker.** — **Erbauungsschriften, Gebet-**
und Gesangbücher. — **Kupfer- und Stahlstiche,**
Photographien und fertig gerahmte **Bilder.** — Auf
Wunsch Auswahl-Sendungen. — **Weihnachts-Cata-**
loge gratis. 21674

Str. Damenkleider und Mäntel, ein mit acht Waschbär
besetztes Kleid nebst **Wass,** ächter, gepreßter **Sammt** zu
einem Paquet billig zu verkaufen. Wäh. Erw. 834

Packstiften, gehobelt, werden zum Selbstkostenpreise abge-
geben. **Broelsch,** große Burgstrasse 10. 20005

Billigste Preise!

Grösste Auswahl!

Bilderbücher.

Jugendschriften.

Spiele.

Prachtwerke.

Hausbücher.

Antologien.

Erzählungen und Romane.

**Keppel & Müller, Antiquariat und
Buchhandlung,
45 Kirchgasse 45.**

**NB. Unser ausserordentlich
reichhaltiger Weihnachts-
Catalog steht Jedermann
gratis zu Diensten.** 20203

Große elegante Rauchtische, per Stück
3 Mark,
Salontische, mit feiner Emaille-Glaseinlage,
p. Stück 3 Mark, liefert allein der
3 Mark-Bazar von Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24 (Hôtel Dasch). 692

Briefpapiere in Cassetten

mit **einfachen** und **hochfeinen** Prägungen.

Weihnachts-Cassetten

mit **farbigem Papier** und **Couverts** per Stück 75 Pf.,
1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 2 Mk.

Briefpapiere für Kinder

von 25 Pf. an.

130 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. December 1887.)

Schwarzer Hock:

Osbeck, Fr., Gothenburg.

Central-Hotel:

v. Korpff, Baron m. Fr.,
Ghlie la Mors.

Einhorn:

Weilbold, Kfm., Dresden.

Eisenbahn-Hotel:

Kern, Kfm., Sprendlingen.

Englischer Hof:

Briston-Taylor, Amerika.

Grüner Wald:

Baum, Kfm., Köln.

Curanstalt Nerothal:

Milner, Prediger, Gr.-Lichterfelde.

Seiffert, Fr. Lehrerin,
Gr.-Lichterfelde.

Nonnenhof:

Müller, Kfm., Cronberg.

Marburg, Kfm., Frankfurt.

Rabsamen, Kfm., Frankfurt.

Hotel Quellenhof:

Zott, Frankfurt.

Schöfen, Kfm., Heppenheim.

Rhein-Hotel:

v. Behr-Pinnow, Wolgast.

Frhr. v. Verschuer, Pr.-Lieut.,
Coblenz.

Ritter's Hotel garni:

Eichenberg, Fr. m. Sohn,
Porto Alegre.

Rose:

v. Nottbeck, Exc., wirkl. Staats-
rath m. Fr., Petersburg.

Wallace, Fr., New-York.

Baus, Fr., Eltville.

Tannus-Hotel:

Bohrmann, Gutsbes. m. Fr.,
Bergheim.

Drouven, Rent., Holland.

Euler, Kfm., Aachen.

Hotel Victoria:

Wallenstein, Capellmst., Frankfurt

v. Schack, Fr. Baron, Hannover.

Hotel Weiss:

Prinsep, Rent m. Bed., London.

Prinsep, Fr., London.

Rheinboldt, Kfm., B.-Baden.

Ridder, Fr., Berlin.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.
Ren-Stolzmann. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Riso“. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Bälzlinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen und Porturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 21. December.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	739.4	740.8	743.6	741.3
Thermometer (Celsius)	+0.7	+2.9	+1.5	+1.6
Dampfspannung (Millimeter)	4.6	4.6	4.5	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	80	87	87
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Stille.	S.W. Schwach.	S.W. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	st. bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.1	—

Nachts Schnee, Mittags Schneeflocken.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Lanussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711+ 8* 850+ 1036+ 1142	715* 780+ 910+ 1040+ 1121 1223*
1230* 212+ 245* 352 450* 540+	111+ 231* 246 323* 411+ 525
642+ 741+ 95 1010*	557* 730+ 848+ 106+

* Nur bis Cappel. + Verbindung nach Ebern.

* Nur von Cappel. + Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1032 1056 1267 236 517	724* 915 1056 1154* 225 554
75 835*	656* 751 915

* Nur bis Albstheim.

* Nur von Albstheim.

Stilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 123* 439 859

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 127 351 725	917 1158 847 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 1052 1218* 233 448* 613 718**	642* 737** 1028 16 26* 458 620* 938

* Nur bis Heddsh. ** Nur bis Niedernhausen.

* Nur von Heddsh. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
88 1045 234 71	938 112 458 828

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 10^{1/2} Uhr bis Rdn; 11^{1/2} Uhr bis Coblenz; 10^{1/2} Uhr bis Mannheim.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Nachmittags 4 Uhr: „Bibus, Prinz von Heinzelland, oder: Die Erlösung aus dem Zauberwalde“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montage, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7^{1/2} Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 21. December 1887.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	—
Dufaten	— 9.70
20 Fres.-Stücke	16.8—16.12
Sovereigns	20.28—20.82
Imperiales	16.67—16.72
Dollars in Gold	4.16—4.20
Amsterdam 169.50 ba.	
London 20.335 ba.	
Paris 80.15—20 ba.	
Wien 160.20 ba.	
Frankfurter Bank-Disconto 3%.	
Reichsbank-Disconto 3%.	

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8^{1/2} Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7^{1/2} Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8^{1/2} Uhr, Sabbath Musaphy für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

**Anszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 14. Dec.: Dem Kaufmann Theodor Rumpf e. L. N. Dina. — Am 15. Dec.: Dem Maurergehilfen Albert Lattermann e. S. N. Peter Wilhelm Albin. — Am 16. Dec.: Dem Tüncher Carl Hammann e. S. N. Carl. — Am 17. Dec.: Dem Obergärtner Carl Joseph Pfeifer e. S. N. Carl Wilhelm Joseph. — Am 18. Dec.: Dem Tagelöhner Christian Flud e. L. N. Minna Anna Johanna. — Dem Herrnschneider Albert Zimmer e. L. N. Anna Josephine. — Am 19. Dec.: Dem Bauhausbesitzer Wilhelm Rentendorf e. L. N. Frieda Therese Helene. — Dem Königl. Domäne-Weinbau- und Kellerer-Insp. Andreas Gsch e. S. N. Carl. — Am 20. Dec.: Dem Tagelöhner Wilhelm Friedrich Werner e. S. N. Joseph Ferdinand.

Aufgehoben. Der verw. Rentner Wilhelm Diekmann von Krennach, wohnh. dahier, und Helene Roosen von Odenkirchen, wohnh. dahier. — Der Fleischwaren-Fabrikant Jacob Friedrich Albert Imhoff von Mannheim, wohnh. dahier, und Ida Caroline Hegel von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 20. Dec.: Der Fuhrmann Carl Maurer von hier, wohnh. dahier, und Louise Pfäfer von Homberg, Regierungsbezirk Kassel, bisher dahier wohnh. — Der Schreinergehilfe Johann Georg Schmidt von Traisheim im Königreich Württemberg, wohnh. dahier, und die Wittwe des Births August Heinrich Seilberger, Auguste Catharine Margarethe, geb. Höbler, von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 20. Dec.: Der Tagelöhner August Faber, alt 45 J. 5 N. 22 L.

Königliches Standesamt.